

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort – 4

Integrale trifft Studium Integrale – 5

Die besten *studium generale* - Lehrveranstaltungen – 5

***studium generale* ist nicht gleich *studium generale* – 7**

Alle Achtung! – 8

Impressum und Navigator – 9

Nicht fakultätsgebundene Angebote – 11

»Integrale« - Institut für studium generale – 11

»Integrale« - Institut für studium generale & arche noVa e.V. – 14

»Integrale« - Institut für studium generale & Gerede e.V. – 15

CampusRadio Dresden – 16

die bühne - das Theater der TU Dresden – 17

Evangelische Hochschule Dresden – 19

Gerede e.V. – 19

Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen e.V. – 20

LAG politisch-kulturelle Bildung Sachsen e. V. – 21

Referat Gleichstellung von Frau und Mann – 22

Studentenclub HängeMathe e.V. – 24

Studentenrat - Referat für Politische Bildung – 25

TUDIAS – 26

TU-Umweltinitiative – 29

TU-Umweltinitiative & arche noVa e.V. – 31

Fakultät Architektur – 32

Fakultät Bauingenieurwesen – 35

Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik – 36

Fakultät Erziehungswissenschaften – 36

Fakultät Informatik – 38

Juristische Fakultät – 40

Fakultät Maschinenwesen – 42

Medizinische Fakultät – 48

Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften – 49

Fachrichtung Psychologie – 50

Philosophische Fakultät – 52

Institut für Evangelische Theologie – 52

Institut für Geschichte – 54

Institut für Katholische Theologie – 56

Institut für Kommunikationswissenschaft – 60

Institut für Philosophie – 62

Institut für Politikwissenschaft – 64

Institut für Soziologie – 65

Zentrum für Interdisziplinäre Technikforschung – 66

Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften – 67

Institut für Anglistik und Amerikanistik – 67

Institut für Germanistik – 69

Institut für Romanistik – 71

Institut für Slavistik – 72

Fakultät Umweltwissenschaften – 73

Fachrichtung Forstwissenschaft – 73

Fachrichtung Hydrowissenschaften – 73

Fakultät Verkehrswissenschaften »Friedrich List« – 74

Fakultät Wirtschaftswissenschaften – 77

dresden exists – 77

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden – 79

Fakultät für Bauingenieurwesen/ Architektur – 79

Fakultät für Elektrotechnik – 80

Fakultät für Geoinformation – 80

Fakultät für Informatik/ Mathematik – 81

Fakultät für Landbau/ Landespflege – 83

Fakultät für Maschinenbau/ Verfahrenstechnik – 83

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften – 84

Index – 87

Geleitwort

Das *studium generale* bietet im Sommersemester 2014 den Studierenden aller Fachbereiche die Möglichkeit, fächerübergreifend Lehrveranstaltungen aus dem weiten Fächerspektrum unserer Universität zu besuchen und sich mit aktuellen wissenschaftlichen Themenfeldern auseinanderzusetzen. Der Besuch des *studium generale* bietet die einmalige Gelegenheit, Themen und Methoden aus anderen Fächern kennenzulernen, sich verschiedenste Wissenschaftsgebiete und Bildungsfelder zu erschließen und mit dem eigenen Studiengebiet zu verknüpfen. Ein erfolgreicher Übergang ins Berufsleben erfordert die Fähigkeit des vernetzten Denkens. Urteils- und Handlungsvermögen in politischen, ökonomischen, ökologischen und interkulturellen Bereichen sind ebenso gefragt wie die Kompetenz, dem eigenen, im Studium erworbenen Spezialwissen kritisch gegenüberzustehen. Das *studium generale* soll daher nicht



zuletzt künftige Spezialisten motivieren, die möglichen Folgen ihrer Arbeit für Gesellschaft und Umwelt zu erkennen und Verantwortung zu übernehmen. Als Volluniversität ist die TU Dresden in der Lage, den Austausch zwischen naturwissenschaftlichen, geistes- und sozialwissenschaftlichen, medizinischen und technischen Disziplinen zu fördern. Wir können zu diesem transdisziplinären Gedankenaustausch zwar anregen, Interdisziplinarität muss sich jedoch in jedem Einzelnen vollziehen. Dass die dazu ausgewiesenen Lehrveranstaltungen auf das beste geeignet sind, ist nun – einmal mehr – festzustellen. Ich danke allen, die ihre Lehrveranstaltungen für das *studium generale* öffnen und jenen, die das *studium generale* immer wieder so hervorragend durchführen. Allen Beteiligten wünsche ich dabei viel Erfolg.

Dresden, Februar 2014

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Strahinger'.

Prof. Dr. Susanne Strahinger
Prorektorin für Bildung und Internationales

Integrale trifft Studium Integrale

Nun ist auch die HTW Dresden dabei !

Veranstaltungen im *studium generale* gibt es nicht nur an der TU Dresden, auch die HTW Dresden hat seit einigen Jahren ein eigenes *studium-generale*-Programm. Ab dem Sommersemester existiert eine Kooperation der beiden Hochschulen, damit ihr auch Veranstaltungen der Fachhochschule am Hauptbahnhof besuchen könnt. Die Angebote findet ihr

in diesem Vorlesungsverzeichnis (Seite 85).

Wichtig hierbei ist, dass der Semesterbeginn unseres Hochschulnachbarn schon am 17.03.2014 beginnt. Wenn ihr also eine spannende Veranstaltung entdeckt habt, schnell bei OPAL eingeschrieben und ab in die HTW-Vorlesung. Wir wünschen euch viel Spaß dabei.

Die besten *studium generale* - Lehrveranstaltungen

...werden semesterweise von uns mit Hilfe eurer ausgefüllten Evaluations-Bögen gekürt und den Organisatoren der *studium generale* - Pokal übergeben. Folgende Veranstaltungen haben diesen erhalten:

Gewinner Sommersemester 2011

Sexueller Missbrauch, Intervention und Prävention

Frau Fischer, Frau Lempert (Referat Gleichstellung von Frau und Mann)

Gewinner Wintersemester 2011/ 2012

Raketentechnik

Herr Dr.-Ing. Przybilski (Fakultät Maschinenwesen)

Gewinner Sommersemester 2012

Sexueller Missbrauch, Intervention und Prävention

Frau Hentschker-Bringt, Frau Freienberg (Referat Gleichstellung von Frau und Mann)

Gewinner Wintersemester 2012/ 2013

Homosexualität und Schule

Herr Thomas Müller, Herr Stephan Müller (Gerede e.V.)

Gewinner Sommersemester 2013

Kernreaktorpraktikum

Herr Prof. Dr. Hansen, Herr Dr.-Ing. Wolf (Fakultät Maschinenwesen)

Die meisten dieser Lehrveranstaltungen findet ihr auch in unserem aktuellen Vorlesungsverzeichnis wieder. Viel Spaß beim Besuch, wünscht euch das...

Integrale Team 2014



studium generale ist nicht gleich studium generale

Veranstaltungen, die im *studium generale* der TU Dresden angeboten werden, bieten den Studierenden die Möglichkeit, das eigene Studienfach im Kontext neuen Wissens zu reflektieren. Hohe Ansprüche! Dazu müssen diese Veranstaltungen bestimmte Voraussetzungen erfüllen: zunächst sollen Sie keine Kenntnisse oberhalb des Abiturniveaus voraussetzen. Des Weiteren sollen sie im akademischen Kontext verortet, also durch eine wissenschaftliche Herangehensweise gekennzeichnet sein.

Im *studium generale* lassen sich verschiedene Lehrveranstaltungsformen unterscheiden, die mit unterschiedlichen Kompetenzen und Anforderungen verknüpft sind. Wir haben die Veranstaltungen im Heft nun mit dem entsprechenden Vermerk versehen:

Fremdfachlich Diese Veranstaltungen gehören zum regulären Lehrangebot eines bestimmten Studiengangs und werden zusätzlich

für andere Fachbereiche geöffnet. Hier soll der Studierende Wissen, Zusammenhänge oder Methoden der Fachdisziplin vermittelt bekommen, die in einem Zusammenhang mit einem Thema stehen. Diese Veranstaltungen solltest du besuchen, wenn du schon ein gewisses Vorwissen in deinem eigenen Fach hast, um das Neuerlernte mit deinem eigenen Fachwissen verknüpfen zu können.


Fachübergreifend Diese Veranstaltungen werden speziell für das *studium generale* konzipiert. Sie setzen meist mehrere Disziplinen in Beziehung oder behandeln ein Thema disziplinübergreifend.

Studentisch Einige Veranstaltungen wurden von studentischen Hochschulgruppen oder Vereinen (in Zusammenarbeit mit akademischen Mitarbeitern) organisiert und stellen thematisch das Tätigkeitsfeld der jeweiligen Gruppe in den Mittelpunkt.

Alle Achtung!

An der Technischen Universität Dresden gibt es mehr als 60 Hochschulgruppen, in denen sich zusammen mit den Einrichtungen studentischer Selbstverwaltung über 1500 Studierende engagieren. Integrale möchte erst einmal allen sagen: Ihr macht das spitze! Es ist leider nicht mehr selbstverständlich, sich als Angehöriger einer Universität für die Umwelt einzusetzen, daher ist euer Beispiel der Fels in der Brandung des Bologna-Stresses. Um euer Engagement auch über unser Lob hinaus würdigen zu können, haben wir für das *studium generale* ein neues Angebot geschaffen, mit dem ihr sowohl Creditpoints ergattern als auch die Arbeit eurer Hochschulgruppe weiterbringen könnt. Dazu habt ihr ab dem Sommersemester 2014 die Möglichkeit, nach einer Hochschulgruppentätigkeit von einem Jahr eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, die im Zusammenhang mit der Hochschulgruppentätigkeit steht. In der Arbeit sollt ihr euch wissenschaftlich mit einem Thema auseinandersetzen, das mit eurer Hoch-

schulgruppe oder eurer Tätigkeit in der Hochschulgruppe in Verbindung steht. Mehr Einschränkungen wollen wir euch nicht geben, da die besten Ideen sowieso von euch kommen werden. Setzt euch bei der Themenfindung einfach mit der Hochschulgruppe und mit dem Integrale-Team zusammen. Beim Schreiben der Arbeit unterstützen euch ein von uns angebotenes Tutorium, ihr könnt aber auch immer gerne in unsere Sprechzeiten kommen.


Weitere Informationen findet ihr auch auf Seite 14 dieses Vorlesungsverzeichnisses oder im Internet unter  www.integrale.de. Dort befindet sich auch die aktuelle Liste mit den teilnehmenden Hochschulgruppen. Wenn die gewünschte Hochschulgruppe dort nicht aufgeführt ist, sprecht einfach mit jemandem innerhalb der gewünschten Hochschulgruppe, ob er oder sie euch bei der Themenabstimmung hilft. Dann kommt ihr zu uns und wir besprechen alles Weitere.

Wir freuen uns auf spannende Arbeiten!

Impressum

Herausgeber

Integrale – Institut für studium generale
TU Dresden, c/o Studentenrat
01062 Dresden

 03 51 / 4 63-3 53 84

 www.integrale.de


Chefredaktion

Alexandra Schröder

Layout

 Torsten Zech, Dr. Jens Weber

Satz

 Hendrik Uteß, Dr. Jens Weber
Alexandra Schröder

Datenbankprogrammierung

Peter Seifert

Korrekturen

Alexandra Schröder

Internetrealisation

Hendrik Uteß

Titelbild

Hendrik Uteß

Anzeigenakquise

Christin Kühne, Stanislaw Bondarew

Druck

Druckhaus
Bärensteiner Str. 30
01277 Dresden
Auflage: 2500 Exemplare

Integrale dankt

Frau Prof. Dr. Strahringer
Herrn Dr. Gebauer, Frau Thomas,
dem Studentenrat der TU Dresden
sowie allen anderen, die uns tatkräftig
unterstützt haben.

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe

1. September 2014

Navigator



Ansprechpartner



Internetseite des
Veranstalters



Anzahl der SWS

Art der Veranstaltung



Vorlesung



Übung



Seminar / Kolloquium



Blockveranstaltung



Workshop / Praktikum



Exkursion

Art des Nachweises



unbenoteter
Leistungsschein



benoteter
Leistungsschein



Teilnahmeschein

Beispiel: Höhe Credit-Gewicht



2,0

unbenoteter
Leistungsschein mit
Credit-Gewicht von 2



Integrale-Wanderpokal



ZUNER BVL

Veranstaltungen

Nicht fakultätsgebundene Angebote

»Integrale« - Institut für studium generale

Neue Machtformen - Anwendung und Reflexion

Studentisch

Fachübergreifend

verschiedene Referenten

Macht ist ein allgegenwärtiges Phänomen in unserem Leben und beschäftigt den Menschen seit allen Zeiten. Aber auch bei jedem Blick in die aktuellen Nachrichten, bei jeder Zeitungslektüre stößt man auf das Thema. Daran zeigt sich: Machtverhältnisse befinden sich immer im Wandel, alte Formen verlieren an Bedeutung und neue entstehen. Die Aufgabe der Ringvorlesung soll es daher sein, sich vor allem den neuen Ausprägungen von Macht zu widmen – denen die uns heute bestimmen, aber auch denen, die vielleicht erst in Zukunft eine Rolle spielen. Diese Machtformen sollen vorgestellt und analysiert, gleichzeitig aber auch aus der Sicht verschiedener Disziplinen hinterfragt und reflektiert werden.

Montag
18.30–20.00 Uhr
Beginn: 14.04.2014
POT/361

Frau Rabe,
Frau Reinhardt
46 33 53 84
ringvorlesung@
integrale.de

1,0 3,0 3,0

Neue Wege der Forschung - Interdisziplinarität

und ihre Anwendung

Fachübergreifend

Studentisch

verschiedene Referenten



Wissenschaftliche Zusammenarbeit über die Grenzen der eigenen Disziplin hinaus – so könnte man Interdisziplinarität beschreiben. In Zeiten sich ausdifferenzierender Wissenschaften und komplexer Forschungsfragen gewinnt dieser Aspekt immer mehr an Bedeutung. Doch sind Forscher unterschiedlicher Disziplinen überhaupt in der Lage miteinander zu arbeiten? Sprechen Wissenschaftler angesichts ihres Fachhintergrundes und ihrer Spezialisierung überhaupt dieselbe Sprache? Und besteht zwischen Natur- und Geisteswissenschaften überhaupt das Interesse an einem gegenseitigen Austausch? Die Ringvorlesung versucht diesen Fragen nachzugehen und zu zeigen, welche Chancen, aber auch welche Probleme existieren.


Dienstag
18.30–20.00 Uhr
Beginn: 15.04.2014
POT/361


Herr Jasper,
Herr Knitsch
46 33 53 84
ringvorlesung@
integrale.de

1,0 3,0 3,0

2 SWS Vorlesung Übung Seminar Blockveranstaltung Teilnahmechein
 ✗ unbenoteter Leistungsschein ✗ benoteter Leistungsschein 20 Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

 voraussichtlich
21.06.2014
 10.00–16.00 Uhr
und 28.06.2014
10.00–14.00 Uhr
Raum noch
nicht bekannt

 Frau Schröder
46 33 53 84
info@integrale.de

 **X**
3,0



Verbindung von Tätigkeit in Hochschulgruppen


mit wissenschaftlicher Praxis

Fachübergreifend



Studentisch


Integrale & Frau Wiebke Billerbeck


Studieren an der TU Dresden bedeutet mehr als Lernen und Prüfungen schreiben. Es gibt hier über 60 Hochschulgruppen, in denen sich jeder Studierende engagieren kann. In den meisten Studiengängen ist die direkte Anrechnung einer Hochschulgruppentätigkeit in Form von Leistungspunkten nicht möglich. Die Begründung ist einfach: Wenn Ehrenamt mit Leistungspunkten entlohnt würde, wäre es kein Ehrenamt mehr. Von Integrale wurde eine kontinuierliche Möglichkeit geschaffen, Engagement in Hochschulgruppen innerhalb des studium generale anrechnen lassen zu können. Dabei wird nicht die Hochschulgruppentätigkeit als solche, sondern eine wissenschaftliche Arbeit mit dem entsprechendem Credit-Gewicht gewürdigt. So wird Engagement mit wissenschaftlicher Praxis verknüpft: Wenn du mindestens ein Jahr in einer Hochschulgruppe tätig sein und dafür einen unbenoteten Leistungsschein im Rahmen des studium generale erhalten willst, dann hast du nun die Möglichkeit nach diesem Jahr eine wissenschaftliche Arbeit zu schreiben. Zur Vorbereitung bieten wir jedes Semester ein Seminar zum wissenschaftlichen Schreiben an. Den Leistungsschein erhältst du für den Besuch des Seminars zum wissenschaftlichen Schreiben als Lehrveranstaltung (Termine siehe Datenblock) und die wissenschaftliche Arbeit. Weitere Informationen sowie die aktuelle Liste der teilnehmenden Hochschulgruppen findet ihr auf  www.integrale.de => »Tätigkeit in Hochschulgruppen«. Wenn ihr Interesse an dieser Veranstaltung habt, meldet euch entweder bei eurer Wunschhochschulgruppe oder direkt bei uns unter  info@integrale.de.

Einschreibung: Zur Teilnahme am Seminar wissenschaftliches Schreiben und zum Ablegen der Prüfungsleistung Anmeldung unter  info@integrale.de

Voraussetzungen: Bereitschaft mindestens ein Jahr in einer Hochschulgruppe tätig zu sein

 voraussichtlich
21.06.2014
 10.00–16.00 Uhr
und 28.06.2014
10.00–14.00 Uhr
Raum noch
nicht bekannt

 Frau Schröder
46 33 53 84
info@integrale.de

 **1**
1,0

Wissenschaftliches Schreiben

Fachübergreifend

Frau Wiebke Billerbeck

Einschreibung: per Mail an  info@integrale.de



BAHNHOF
MITTE

Adlergasse 14
01067 Dresden
verein@riesa-efau.de
0351 86602 11
www.riesa-efau.de
www.sommerakademie-dresden.de



Kurse + Workshops das ganze Jahr über in den Künstlerischen Werkstätten

Druckgrafik | Fotografie und Medien | Malerei und Zeichnung
Plastik und Skulptur | Hand und Werk

Vom 27.7. - 9.8.2014

Internationale Dresdner Sommerakademie für Bildende Kunst

Malerei | Zeichnung | Collage | Holzschnitt | Fotografie
Video | Plastik/Skulptur

»Integrale« - Institut für studium generale & arche noVa e.V.

 21.05.2014
 10.45–13.30 Uhr
 Raum noch
 nicht bekannt

 Frau Schröder
 46 33 53 84
 info@integrale.de

 0,5

Von Überfluss und Mangel - Projekttag zum

Thema Essen


Fachübergreifend

Referierende des arche noVa e.V.

Wie kann es Hunger auf der Welt geben, wenn gleichzeitig Lebensmittel in Massen weggeworfen werden? Welche Ursachen von Hunger gibt es und wie hängen diese mit uns zusammen? Der Projekttag wirft einen kritischen Blick auf unsere Ernährungsgewohnheiten und zeigt, was jeder durch eigenen Konsum und Engagement bewirken kann. Inhalt:

- Unterschiedliche Ess- und Kaufgewohnheiten weltweit
- Definition und Verteilung von Hunger auf der Welt
- Frauen und Hunger
- Ursachen von Hunger: Landgrabbing, Überfischung, Klimawandel, Kolonialismus, Lebensmittelspekulationen, Wegwerfgesellschaft
- Freihandel
- Probleme und Interessen um das Palmöl
- Handlungsmöglichkeiten.

Kann mit der Veranstaltung »Wasser - Ware oder Menschenrecht?« kombiniert werden.

Einschreibung: per Mail über  info@integrale.de

 21.05.2014
 14.00–16.45 Uhr
 Raum noch
 nicht bekannt

 Frau Schröder
 46 33 53 84
 info@integrale.de

 0,5


Wasser - Ware oder Menschenrecht ?

Fachübergreifend

Referierende des arche noVa e.V.

Wasser ist das Elixier des Lebens und trotzdem hat jeder 6. Mensch keinen Zugang zu sauberem und bezahlbarem Wasser. Dennoch besitzt es zu Recht seit 2010 den Status eines Menschenrechtes. Was heißt das und wie ist dieses Recht umsetzbar? Welche Rolle spielt die zunehmende Privatisierung öffentlicher Güter in diesem Zusammenhang? Wir beleuchten, wie die Zukunft unseres lebenswichtigsten Gutes und damit auch unsere Zukunft aussehen kann. Inhalt:

- Menschenrecht Wasser
- Privatisierung, was ist das?
- Geschichte, Akteure und Formen von Privatisierung
- Privatisierung – Pro/Contra
- Planspiel Wasserprivatisierung
- Beispiele weltweit für Wasserprivatisierung
- Nachhaltiger Umgang mit Wasser.

Kann mit Besuch der Veranstaltung »Von Überfluss und Mangel - Projekttag zum Thema Essen« kombiniert werden. Einschreibung: per Mail über  info@integrale.de

»Integrale« - Institut für studium generale & Gerede e.V.

„LiebesLeben“ – Workshop zu Homo-, Bisexualität und Trans* N.N.

Fachübergreifend

Haben wirklich alle Lesben kurze Haare? Achten Schwule immer auf ihr Äußeres? Können sich bisexuelle Menschen nicht entscheiden? Was geht in trans* Menschen vor? Seit mehr als 10 Jahren gehen unsere jungen Ehrenamtlichen an Dresdner Schulen und sprechen mit Jugendlichen über Liebe, Sexualität, Partnerschaft, Rollenbilder und sexuelle Orientierung. Vorurteile und Klischees werden dekonstruiert, diskutiert und reflektiert. Im Workshop lernt ihr unsere sexualpädagogischen Methoden kennen könnt euch ausprobieren und ganz viele Fragen rund um das Thema stellen. Der Gerede e.V. versteht sich als Interessenvertretung für Schwule, Lesben, Bisexuelle und Transidente sowie deren Angehörige.

Einschreibung: per Mail an liebesleben@gerede-dresden.de

📅 21.05.2014
16.30–19.30 Uhr
📍 HSZ/204

? Frau Schröder
46 33 53 84
info@integrale.de

🪑
0,5

ANKÜNDIGUNG

Veranstaltungen zum Dies academicus am 21.05.2014

UNICEF-Hochschulgruppe Dresden stellt Flüchtlingscamp nach

am 21.05.14, ab 14.00 Uhr

Zum diesjährigen Dies academicus möchte die UNICEF-Hochschulgruppe das Augenmerk auf die Hilfe für syrische Flüchtlingskinder legen.

Seit Ausbruch der Syrienkrise sind schätzungsweise 1,1 Mio. Kinder in die Nachbarländer geflohen. In den von der UN eingerichteten Flüchtlingscamps finden sie Hilfe. Doch wie groß sind solche Camps? Was kann für die oft traumatisierten Kinder dort getan werden? Und wofür werden die Spendengelder eingesetzt?

Diese und noch viele weitere Fragen möchte die UNICEF-Hochschulgruppe Dresden am 21.05.2014 beantworten. Dazu stellen wir an verschiedenen Ständen wichtige Einrichtungen eines Flüchtlingscamps nach und halten eine Menge Informationen und Anschauungsmaterial für euch bereit.

Weitere Infos zum Dies academicus: www.tu-dresden.de/diesacademicus

📖 SWS

📄 Vorlesung

📝 Übung

👤 Seminar

📅 Blockveranstaltung

🪑 Teilnahmeschein

✗ unbenoteter Leistungsschein

✗✗ benoteter Leistungsschein

✗₂₀

Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

CampusRadio Dresden

📅 26.04.2014
10.00–17.00 Uhr
📅 10.05.2014
10.00–17.00 Uhr
24.05.2014
10.00–13.00 Uhr
INF, Raum noch
nicht bekannt

? Frau Stein
tutorium@
campusradiodresden.de

📎
1,0

Radio machen

Herr Jasko Rust

Fachübergreifend

Studentisch

Zum Mitmachen: Teilnehmer können nicht nur hinter die Kulissen des CampusRadios Dresden schnuppern, sondern dieses auch mitgestalten. Im Laufe des Projektseminars wird ein Hörfunkbeitrag produziert, der dann live beim CampusRadio OnAir geht. Natürlich gehört ein wenig Theorie auch dazu: In drei Wochenendseminaren werden Grundlagen eines Hörfunkbeitrags, das Schreiben fürs Hören, ein paar Grundregeln des Presserechts und der Interviewführung behandelt. Zwischen diesen Veranstaltungen stehen eine Liveumfrage und ein Interview, der eigene Beitrag wird am Mikrofon eingesprochen und es werden erste Schritte beim Audio-Schnitt gemacht. Es sind keine journalistischen Vorkenntnisse für die Mitarbeit an diesem Projektseminar erforderlich. Ein Interesse am Radio und ein wenig Eigeninitiative sind allerdings hilfreich. Nach Abschluss des Seminars können die Teilnehmer als Hörfunk-Redakteure beim CampusRadio Dresden mitwirken. Studierende der Philosophischen Fakultät der TU Dresden erhalten für die Teilnahme einen Credit im Aqua-Bereich. An folgenden Fakultäten der TU Dresden kann das Seminar außerdem noch als Studienleistung eingebracht werden: Architektur, Biologie, Informatik, Physik, SpraLiKuWi und Maschinenbau. Für das erfolgreiche Abschließen des Seminars ist eine Teilnahme an allen drei Veranstaltungen sowie das Einreichen des im Seminar produzierten Beitrags notwendig.

Einschreibung: per Mail 📧 tutorium@campusradiodresden.de

Miettreffer.de



Deine passende Studiowohnung!

📅 SWS
 📖 Vorlesung
 📎 Übung
 📎 Seminar
 📅 Blockveranstaltung
 📎 Teilnahmeschein
✘ unbenoteter Leistungsschein
✘ benoteter Leistungsschein
✘₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 20

die bühne - das Theater der TU Dresden



Schauspielkurs – Grundkurs, Kurs 1


Herr Jan Deicke

Fachübergreifend

Jedes Semester bietet die bühne einen Schauspielkurs unter Anleitung professioneller Theaterpädagogen und Schauspieler an. Der Kurs bereitet auf die Teilnahme an großen Projekten der Bühne vor, vermittelt theatrale Grundlagen und macht vor allem Spass. Im Fokus stehen dabei Aspekte wie Raum- und Körperwahrnehmung, Zusammenspiel, Stimme und Sprache. Wenn Du Spaß an Theater hast, nach einem körperlichen Ausgleich zum Studium suchst oder aber auch einfach nur den Kopf freibekommen möchtest, bist Du hier richtig. Vorkenntnisse brauchst Du erst einmal keine und was am Ende dabei rauskommt, entscheidest du. Die Ergebnisse des Kurses werden am Ende des Semesters vor Publikum präsentiert.

Einschreibung: per Mail an enno.esser@die-buehne.tu-dresden.de
Voraussetzungen: Kursgebühr für Studierende: 50,00 Euro

 Dienstag
18.30–20.30 Uhr
 Beginn: 08.04.2014
die bühne
im Weberbau

 Herr Spaniel
matthias.spaniel@die-buehne.tu-dresden.de





Schauspielkurs – Grundkurs, Kurs 2


Frau Christina Kraft

Fachübergreifend

Jedes Semester bietet die bühne einen Schauspielkurs unter Anleitung professioneller Theaterpädagogen und Schauspieler an. Der Kurs bereitet auf die Teilnahme an großen Projekten der Bühne vor, vermittelt theatrale Grundlagen und macht vor allem Spass. Im Fokus stehen dabei Aspekte wie Raum- und Körperwahrnehmung, Zusammenspiel, Stimme und Sprache. Wenn Du Spaß an Theater hast, nach einem körperlichen Ausgleich zum Studium suchst oder aber auch einfach nur den Kopf freibekommen möchtest, bist Du hier richtig. Vorkenntnisse brauchst Du erst einmal keine und was am Ende dabei rauskommt, entscheidest du. Die Ergebnisse des Kurses werden am Ende des Semesters vor Publikum präsentiert.

Einschreibung: per Mail an enno.esser@die-buehne.tu-dresden.de
Voraussetzungen: Kursgebühr für Studierende: 50,00 Euro

 Dienstag
18.30–20.30 Uhr
 Beginn: 08.04.2014
die bühne
im Weberbau

 Herr Spaniel
matthias.spaniel@die-buehne.tu-dresden.de





 SWS

 Vorlesung

 Übung

 Seminar



 Blockveranstaltung


 Teilnahmeschein

 unbenoteter Leistungsschein

 benoteter Leistungsschein

 Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

 Dienstag
 20.30–22.30 Uhr
 Beginn: 08.04.2014
 die bühne
 im Weberbau

 Herr Spaniel
 matthias.spaniel@
 die-buehne.tu-
 dresden.de






Schauspielkurs – Aufbaukurs, Kurs 3


Pächübergreifend

Herr Ulrich Reinhardt

Für alle Fortgeschrittenen Theaterbegeisterten bieten wir einen Aufbaukurs zum Schauspielkurs an, in dem die im ersten Kurs erworbenen Fähigkeiten vertieft und auf ein größeres Projekt angewendet werden, so dass am Ende eigene kleine Präsentationen dabei herauskommen. Wenn Du nach dem Grundkurs das Gefühl hast, dass Du unbedingt weitermachen und noch mehr lernen möchtest, oder mit einem »großen« Projekt vor Publikum stehen möchtest, ist dieser Kurs genau das Richtige. Die einzige Voraussetzung für die Teilnahme ist der vorherige Besuch des Schauspielkurses – schließlich sollen ja alle Beteiligten auf dem selben Stand sein. Das Ziel ist, gerade nicht mehr bei Null anzufangen. Falls Du schon seit Jahren Theater spielst und gerne gleich in diesem Kurs mitmachen möchtest, dann schreib uns einfach eine E-Mail und wir klären das gemeinsam mit den Kursleitern. Die Kurse werden von professionellen Theaterpädagogen, Regisseuren oder Schauspielern geleitet.

Einschreibung: per Mail an  enno.esser@die-buehne.tu-dresden.de
 Voraussetzungen: Kursgebühr für Studierende: 50,00 Euro.

 Dienstag
 20.30–22.30 Uhr
 Beginn: 08.04.2014
 die bühne
 im Weberbau

 Herr Spaniel
 46 33 63 51
 matthias.spaniel@
 die-buehne.tu-
 dresden.de













Schauspielkurs – Aufbaukurs, Kurs 4

Pächübergreifend

Herr Dirk Strobel

Für alle Fortgeschrittenen Theaterbegeisterten bieten wir einen Aufbaukurs zum Schauspielkurs an, in dem die im ersten Kurs erworbenen Fähigkeiten vertieft und auf ein größeres Projekt angewendet werden, so dass am Ende eigene kleine Präsentationen dabei herauskommen. Wenn Du nach dem Grundkurs das Gefühl hast, dass Du unbedingt weitermachen und noch mehr lernen möchtest, oder mit einem »großen« Projekt vor Publikum stehen möchtest, ist dieser Kurs genau das Richtige. Die einzige Voraussetzung für die Teilnahme ist der vorherige Besuch des Schauspielkurses – schließlich sollen ja alle Beteiligten auf dem selben Stand sein. Das Ziel ist, gerade nicht mehr bei Null anzufangen. Falls Du schon seit Jahren Theater spielst und gerne gleich in diesem Kurs mitmachen möchtest, dann schreib uns einfach eine E-Mail und wir klären das gemeinsam mit den Kursleitern. Die Kurse werden von professionellen Theaterpädagogen, Regisseuren oder Schauspielern geleitet.

Einschreibung: per Mail an  enno.esser@die-buehne.tu-dresden.de
 Voraussetzungen: Kursgebühr für Studierende: 50,00 Euro



 SWS  Vorlesung  Übung  Seminar  Blockveranstaltung  Teilnahmechein
 unbenoteter Leistungsschein  benoteter Leistungsschein  ²⁰ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Evangelische Hochschule Dresden

Flucht, Asyl und Soziale Arbeit

verschiedene Referenten

Die Ringvorlesung will zur Auseinandersetzung mit den Themen Flucht und Asyl aus verschiedenen Perspektiven anregen – lebensweltlich (aus der Sicht von Geflüchteten und der sog. einheimischen Bevölkerung), in ihren rechtlichen Dimensionen, als politische Herausforderung und als Thema von Sozialer Arbeit/ Pädagogik. (außer 17.04, 29.05., 05.06., 12.06.). Und Blockveranstaltung am 14.06., 10.00 - 15.00 Uhr.

 Donnerstag
18.30–20.00 Uhr
 Beginn: 03.04.2014
Evang. Hochschule
für Soziales (Ehs),
Dürerstr. 25,
Kleiner Hörsaal

 ehs.rv.fluchtasylsoa@gmail.com


1,0



Gerede e.V.


Homosexualität und Schule





N.N.










Nach dem großartigen Erfolg des Seminars in den letzten 3 Semestern haben wir beschlossen der großen Resonanz auch weiterhin Rechnung zu tragen und das Seminar auch im Sommersemester 2014 wieder anzubieten. Das Seminar behandelt unter aktiver Beteiligung der Teilnehmenden das Thema Homosexualität im schulischen Kontext. Das Seminar widmet sich dabei dem Thema aus Sicht von Lehrenden und Lernenden; Lehrbücher und Lehrmethoden sollen kritisch hinterfragt werden. Besonderes Augenmerk liegt natürlich auf der Methodenarbeit (Vielfalt, Umgang mit Schimpfwörtern u.ä.) und der Vorstellung der Arbeit des Schulaufklärungsprojektes. Das Seminar lebt dabei von der aktiven Teilnahme der Studierenden, die gerne eigene Fragen und Ideen einbringen dürfen. Die genauen Themen der einzelnen Sitzungen werden gemeinsam mit den Studierenden in den ersten Sitzungen festgelegt. Das Seminar richtet sich in erster Linie an interessierte Studierende in den Lehramtsstudiengängen (sowohl BA-ABS als auch BA-BBS, Staatsexamen). Es wird um eine Anmeldung per E-Mail gebeten, in der kurz Studiengang und Motivation das Seminar zu besuchen vorgestellt werden sollte. Es ist außerdem möglich, in Absprache mit den Dozenten auch einen Leistungsschein zu erwerben.

Einschreibung: per Mail  gerede.bei.integrale@gmx.de



 Donnerstag
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 10.04.2014
MER/01

 Frau Liebeck
8 02 22 51
respekt@
gerede-dresden.de




   
1,0 2,0 2,0

 SWS  Vorlesung  Übung  Seminar  Blockveranstaltung  Teilnahmeschein
 unbenoteter Leistungsschein  benoteter Leistungsschein  Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen e.V.

 Mittwoch
 18.00–19.30 Uhr
 Beginn: 23.04.2014
 Staatsschauspiel,
 Kleines Haus,
 Glacisstraße 28

 Herr Dr. Köpsell
 46 33 82 47
 stefan.koepsell@
 tu-dresden.de

  
 3,0 3,0 3,0

Die digitale Schwelle – Freiheit und Privatheit in einer digitalisierten Welt

Pächbergreifend

Herr Dr. Stefan Köpsell

Die digitale Welt verändert die Kommunikationsbeziehungen, die sozialen Beziehungen der Menschen untereinander und damit auch die sozialen Verhältnisse der Menschen in der Gesellschaft in fundamentaler Weise. Unser alltägliches Leben kann inzwischen mühelos aufgrund der hinterlassenen Datenspuren rekonstruiert werden. Staaten scheinen durch umfassende und präventive Überwachung mehr Sicherheit für Bürger_innen bieten zu können. Spätestens seit den Enthüllungen von Edward Snowden sollte klar sein, dass das, was technisch an Überwachung möglich ist, auch tatsächlich für Überwachung genutzt wird. Wo und wie verändert sich unsere Alltagswelt von analogen zu digitalen Verkehrsformen und wie verändern sich unsere Sozialbeziehungen unter dem Einfluss digital vermittelter Verkehrsformen? Welche Bedingungen braucht und welche Chancen hat die zivilgesellschaftliche Rekonstruktion digitaler Freiheit durch die Entwicklung freier, nicht überwachungsgeneigter Software oder die Bereitstellung nicht überwachungsgeneigter Versorgungsstrukturen? Welches sind die Möglichkeiten, die Strukturen der heraufziehenden digitalen Gesellschaft in freiheitsgeneigter Weise umzuprägen oder neu zu schaffen. Diese Rückeroberung eines privaten und öffentlichen Freiheitsraums wäre ja auch Voraussetzung einer freiheitlichen Demokratie, die einem militärisch, sicherheitsmäßig und kommerziell geprägten digitalen Raum nicht wird überleben können.

Einschreibung: per Mail an  digital@weiterdenken.de












Jetzt
anmelden –
wir beraten
Sie gern!

Volkshochschule
Dresden e.V.

Volkshochschule
Dresden e.V.
Schilfweg 3
01237 Dresden

Tel.: 0351 25440-0
Fax: 0351 25440-25
post@vhs-dresden.de
www.vhs-dresden.de

Von Arabisch bis Zumba-Fitness – in unserem Frühjahrsprogramm finden Sie über 2100 Kurse!

-  SWS
  Vorlesung
  Übung
  Seminar
  Blockveranstaltung
  Teilnahmeschein
-  unbenoteter Leistungsschein
  benoteter Leistungsschein
  Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 20

LAG politisch-kulturelle Bildung Sachsen e. V.

Neonazismus: Erklärungsansätze, Strategien, Ideologiekritik und Interventionsmöglichkeiten



Fachübergreifend

verschiedene Referenten

Seit der Entdeckung des Nationalsozialistischen Untergrund (NSU) Ende des Jahres 2011 wird das sogenannte Problem des »Rechtsextremismus« zwar ständig von Politik und Medien thematisiert, die dabei anfallenden Erkenntnisse halten sich aber in engen Grenzen. Das analytisch vorherrschende Instrumentarium des Extremismusansatzes verhindert in der Regel eine kritische Auseinandersetzung mit der breiten gesellschaftlichen Verankerung von Elementen neonazistischer Ideologie, wie sie auch am Beispiel NSU deutlich wurde. Militante Neonazis in Che-Guevara-T-Shirts und NPD-Funktionäre, die von Sozialismus reden und mit ihrer rassistischen Propaganda häufig auf Zustimmung stoßen, passen nicht in das herkömmliche Schema vom »Rechtsextremismus«. Ausgehend von der Kritik des Extremismusansatzes vertreten wir einen anderen, weniger formal und ordnungspolitisch definierten Zugang. Uns geht es darum, Neonazismus inhaltlich ernst zu nehmen und sich mit der Frage zu beschäftigen, inwiefern das Denken der neuen Nazis massenkompatibel und insofern zukunftssträchtig ist. Anhand von Parteiprogrammen, Propaganda und Symbolik und in Bezug zu verschiedenen Themenfeldern wie Frauenbild, Kapitalismus und nationaler Zugehörigkeit wird das Weltbild bekennender Neonazis rekonstruiert und Anschlussstellen an Diskurse des Mainstreams aufgezeigt. Dabei soll auch der Reiz thematisiert werden, den Neonazismus und rechte Jugendsubkultur haben, sowie geklärt werden. Wir wollen diskutieren, warum sich in bestimmten gesellschaftlichen Teilbereichen Neonazis wohlfühlen und welche Interventionen dagegen sinnvoll sind. Zu diesem Zweck stellen wir regionale Fallbeispiele vor und bearbeiten diese in Kleingruppen.

Einschreibung: per Mail an  kontakt@pokubi-sachsen.de bis zum 27.05.2014.

Voraussetzungen: Bereitschaft zur Selbstreflexion; bereits erfolgte inhaltliche Auseinandersetzung mit Rassismus von Vorteil (nicht Bedingung)

 20.06.2014
14.00–18.15 Uhr
 21.06.2014
10.00–17.30 Uhr
22.06.2014
10.00–17.30 Uhr
Raum noch nicht bekannt

? Frau Knye
8 33 80 92
kontakt@
pokubi-sachsen.de

 20

Sächsische Schweiz aktiv erleben

Schandauer Straße 17-19
01824 Königstein
Tel.: (035021) 599960
info@kanu-aktiv-tours.de

Kanu Aktiv Tours

Bootsverleih & Indoor Hochseilgarten

Powerbootfahrten • Rundkurse • Floßparty / -tour
Fahrradverleih • Höhlenerkundungen • Klettern am Naturfels
Klettersteigtouren • Schülerprojekte und vieles mehr !



www.kanu-aktiv-tours.de

📅 27.06.2014
 ② 14.00–18.15 Uhr
 28.06.2014
 10.00–17.30 Uhr
 29.06.2014
 10.00–17.30 Uhr
 Raum noch
 nicht bekannt

? Frau Knye
 8 33 80 92
 kontakt@
 pokubi-sachsen.de

🪑
 2,0

Rassismus und Sprache

Frau Anna Nikolenko, Herr Peter Streubel

Pachübergreifend

Rassismus kennzeichnet gesellschaftliche Normalität in Deutschland: Mehrere aktuelle Untersuchungen, europäische und internationale Berichte zur gesellschaftlichen und sozialen Lage in der BRD zeigen mit aller Deutlichkeit, dass Rassismus hier kein Randphänomen darstellt, sondern sich auf allen Ebenen des gesellschaftlichen Zusammenlebens in mannigfaltiger und sich wandelnder Form manifestiert. In unserem Seminar richten wir den Blick zunächst auf Rassismus als ein komplexes System, das auf individueller, kultureller und struktureller Ebene der Gesellschaft wirksam ist und alle in ihr lebenden Menschen auf unterschiedliche Weise betrifft. Im nächsten Schritt widmen wir uns der Frage, welche Rolle unser Sprechen bei der Aufrechterhaltung rassistischer Praktiken und Diskurse, also der Reproduktion rassistischer Verhältnisse spielt. Gemeinsam wollen wir Möglichkeiten suchen, wie wir zu einer wertschätzenden, nicht-diskriminierenden Sprechweise finden können.

Einschreibung: per Mail an 📧 kontakt@pokubi-sachsen.de bis zum 27.05.2014

Voraussetzungen: Bereitschaft zur Selbstreflexion; bereits erfolgte inhaltliche Auseinandersetzung mit Rassismus von Vorteil (nicht Bedingung)

Referat Gleichstellung von Frau und Mann

📅 08.05.2014
 ① 09.20–16.20 Uhr
 22.05.2014
 09.20–16.20 Uhr
 WEB/141

? Frau Ziesche
 46 33 64 23
 gleichstellung@
 tu-dresden.de

🪑
 0,5

Gesundheit und Homöopathie

N.N.

Pachübergreifend

geschlechtsspezifische Besonderheiten von Frauen und Männern für den individuellen Umgang mit Gesundheit und Krankheit in der Homöopathie, Erörterung von Möglichkeiten zur Erhaltung und Stärkung der Gesundheit.

Einschreibung: 📧 <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/repository/catalog/525303936> bis 07.05.14


② SWS 📖 Vorlesung 📝 Übung 🪑 Seminar 📅 Blockveranstaltung 🪑 Teilnahmechein
 ✖ unbenoteter Leistungsschein ✖ benoteter Leistungsschein ✖₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2



Sexueller Missbrauch, Intervention und Prävention

Frau Meike Freienberg, Frau Uta Kölz

Fachübergreifend

- Was ist sex. Missbrauch
- Signale und Folgen
- Familienstrukturen und Dynamiken
- sex. Missbrauch als Straftat
- Handlungsstrategien für Helfer/innen
- Fallbesprechung, Ursachen, Prävention

Einschreibung:  <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/repository/catalog/525303936> bis 16.06.2014

 17.06.2014
09.20–16.20 Uhr
 19.06.2014
09.20–16.20 Uhr
WEB/141

? Frau Ziesche
46 33 64 23
gleichstellung@
tu-dresden.de




Zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit



Fachübergreifend

Herr Olfo Pabst

- Rhetorik
- Lerntechnik
- Gesprächsführung
- Zeitmanagement
- Bewerbungstraining

Die Veranstaltung findet an folgenden Tagen statt: Do., 08.05.14, Di., 13.05.14, Do., 15.05.14, Di., 20.05.14, Do., 22.05.14, jeweils 09.20 – 16.20 Uhr.

Einschreibung:  <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/repository/catalog/525303936> bis 07.05.14


 Donnerstag
 Dienstag
09.20–16.20 Uhr
Beginn: 08.05.2014
Techniker-
Krankenkasse,
George-Bähr-Straße 9

? Frau Ziesche
46 33 64 23
gleichstellung@
tu-dresden.de



Ingenieure. Arbeiten bei Brunel.
dresden.de@brunel.net | brunel.de

Studentenclub HängeMathe e.V.

 Beginn: 26.04.2014
 ab 13.00 Uhr
 Zeunerstraße 1f,
 Studentenclub
 HängeMathe e.V.

 Herr Branß
 haengemathe@gmx.de

 
 1,0 3,0

Frei-Bier ist auch keine Lösung – praktisches


Veranstaltungsmanagement

Fachübergreifend

Studentisch

verschiedene Referenten

Der Studentenclub HängeMathe e.V. bereichert seit vielen Jahren das studentische Kulturleben auf dem Campus mit zahlreichen Veranstaltungen. Das Spektrum reicht von kleinen Lesungen über Akustikkonzerte bis hin zu einem ganztägigen Festival. Die dabei gesammelten Erfahrungen sollen im Rahmen dieses Kurses weitergegeben werden. Die Studierenden erleben eine praxisnahe Einführung in die wesentlichen Grundlagen des Veranstaltungsmanagements. Das vermittelte Wissen über Planung, Finanzierung, Sponsorengewinnung, Marketing, Internetrecht und Durchführung soll ad hoc in die konkrete Planung einer eigener Veranstaltungen im Studentenclub HängeMathe e.V. einfließen. Die Veranstaltung beginnt am 26.04.14 (Samstag) 13.00 Uhr mit einem Blockseminar. Die anschließenden Konsultationen finden donnerstags 18.30 Uhr (nach Absprache) statt.

Einschreibung: per E-Mail an  haengemathe@gmx.de

Kreativität braucht (Wohn)Raum










www.wgaufbau-dresden.de



Tel. (0351)
44 32 -0



**WG
Aufbau**

-  SWS
  Vorlesung
  Übung
  Seminar
  Blockveranstaltung
  Teilnahmechein
 unbenoteter Leistungsschein
  benoteter Leistungsschein
  ₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Studentenrat - Referat für Politische Bildung


Politisch – öffentlich – privat: Individuum und Gesellschaft zwischen Gewalt und Selbstkontrolle



Fachübergreifend

Studentisch

verschiedene Referenten

Das Leben auf Facebook, die Freizeit im Betrieb und irgendwo dazwischen noch parlamentarisch-demokratisch legitimierte Überwachungskameras – auf den ersten Blick scheint die Antwort auf die Frage nach Existenz und Bedeutung öffentlicher und privater Sphäre nur noch in einem kulturpessimistischen Seufzer zu bestehen. Jenseits aller Kontrollmechanismen schicken sich die Menschen von selbst an, sich für das automatische Subjekt des Wirtschaftssystems zu optimieren und alle politischen Zugriffe von Staat und Gesellschaft überflüssig zu machen. Als Alternative werden allzu oft verschiedene kollektivistische Angebote präsentiert, welche die wirtschaftliche durch politische Selbstoptimierung ersetzen. Die Entwicklung der bürgerlichen Gesellschaft scheint entgegen ihrer Ideale vom individuellen Glücksstreben sowohl in ihrer materiellen Vollendung als auch in ihrer Aufhebung einer gesellschaftlichen Totalität entgegen zu streben. Das von Hannah Arendt mit dem Blick auf die antike Polis betonte Ideal einer Trennung von Wirtschaft und Politik ist heute unerreichbarer denn je. Dass sich schließlich hinter der Forderung nach einem jeglichen öffentlichen Zugriffs entzogenen Privatbereich nicht selten ein konservativer Reflex und die damit verbundene Verschleierung privater Herrschaftsmechanismen verbergen, macht die Problemlage nicht einfacher. Angesichts solcher Ambivalenzen mutet mittlerweile schon die Frage nach der Grenze zwischen Öffentlichkeit und Privatheit zweifelhaft an. Steht also die Forderung nach Privatsphäre der individuellen Emanzipation im Weg, weil sie immer auch bestehende Ungleichheit und Herrschaft durch Unantastbarkeit legitimiert? Oder kann Privatsphäre ohnehin nur als sekundärer Bereich, der durch Öffentlichkeit und politische Entscheidungsfindung erst geformt wird, verstanden werden? Welche Bereiche sollten der politischen Entscheidungsfindung besser entzogen bleiben und existieren überhaupt Bereiche, die dem ursprünglich feministischen Postulat, wonach das Private politisch sei, inhaltlichen Widerspruch leisten können? Das Thema wirft eine Menge Fragen zu einer besonders in den letzten 50 Jahren häufig thematisierten Problematik auf, zu denen die 8. Ringvorlesung der Vernetzung politischer Hochschulgruppen einige mögliche Antworten und Perspektiven geben könnte. Unterstützt wird die Vernetzung, der neben verschiedenen Hochschulgruppen auch das Referat für Gleichstellungspolitik und das Referat für politische Bildung des Sturas der TU Dresden angehören, in diesem Jahr zum zweiten Mal vom Stura der Hochschule für Bildende Künste. Genauere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden sich ab Mitte März unter:

 <http://www.stura.tu-dresden.de/vernetzung> .

 Mittwoch
 16.40–18.10 Uhr
Beginn: 09.04.2014
HSZ/301

? Herr Taubner
rf.pob@stura.
tu-dresden.de

  
1,0 3,0 3,0

TUDIAS

 Mittwoch
 16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 16.04.2014
 SE1/n.n.b.

 Frau Hantke
 40 47 02 30
 tudias.
 studienorganisation@
 mailbox.tu-dresden.de

 
 1,0 3,0

Ethisch-religiöse Grundvorstellungen in China

Frau Dr. Birgit Häse

In westlichen Berichten über China wird häufig die »Andersartigkeit« dieses Landes im Vergleich zu Europa unterstrichen und diese mit dem Hinweis auf den Konfuzianismus erklärt. Was sich jedoch mit diesem Begriff verbindet, wird selten ausgeführt. Hier setzt das Seminar an. Gestützt auf genaue Textlektüre wird untersucht, wie die drei Lehren Konfuzianismus, Daoismus und Buddhismus Fragen nach dem Menschsein, nach den Beziehungen zwischen Mensch und Welt / Natur / Mensch beantworten.

Voraussetzungen: aktive Teilnahme

 25.04.2014
 30.05.2014
 20.06.2014
 11.07.2014
 jeweils
 14.50–18.10 Uhr
 und
 31.05.2014
 21.06.2014
 12.07.2014
 jeweils
 09.20–12.40 Uhr
 SE1/n.n.b.

 Frau Hantke
 40 47 02 30
 tudias.
 studienorganisation@
 mailbox.tu-dresden.de

 
 1,0 3,0

Ethnische und soziale Randgruppen in Japan

Frau Dr. Ute Roßmann-Knapp

Japan stellt sich gerne sowohl im Außen- als auch im Innenverhältnis als homogene Nation dar. Auch wenn das Bewusstsein eines beginnenden Auseinanderklaffens zwischen »Arm und Reich« im Steigen begriffen ist, betrachten die meisten Japaner sich selbst als zur Mittelschicht gehörend. Darüber werden sowohl ethnische als auch soziale Randgruppen in der japanischen Gesellschaft in den Hintergrund gedrückt, ja ihnen wird sogar oft die Existenz abgesprochen. In diesem Seminar wollen wir gerade diese ethnischen Minderheiten und sozialen Randgruppen und ihre soziale Stellung und Rolle in der japanischen Gesellschaft analysieren.

Voraussetzungen: aktive Teilnahme



Miettreffer.de



schnell • uninah • preiswert!


Familie in der VR China zwischen Tradition und Moderne

Frau Dr. Renate Krieg

Seit dem Opiumkrieg (1839-1842) haben chinesische Reformen nach Wegen gesucht, China »reich und mächtig« zu machen, um damit an die Größe der Vergangenheit anzuknüpfen. Die vergangenen 150 Jahre brachten nicht nur mit dem Eindringen der Westmächte, dem Niedergang des Kaiserreiches, der Gründung der Republik, Weltkriegen und Bürgerkrieg, Revolution und der Gründung der Volksrepublik China politische Veränderungen, auch die sozialen Grundlagen des Landes erfuhren einen grundlegenden Wandel. Am Ende des 20. Jahrhunderts gehörte Chinas Wirtschaft weltweit zu einer der am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften. Die Reformen haben dabei nicht nur den Wandel im Wirtschaftsleben des Landes bewirkt, sie strahlen auch auf alle Bereiche der Gesellschaft aus. Die Familie als elementare Einheit sozialer Organisation spiegelt die Veränderungen wider. Mit der Betrachtung verschiedener Lebensbereiche und Lebensabschnitte sollen die Auswirkungen und Herausforderungen durch politische und wirtschaftliche Veränderungen analysiert werden. Der Schwerpunkt der Lehrveranstaltung wird auf den Veränderungen seit Beginn der Wirtschaftsreformen Ende der 1970er Jahre liegen. In diesem Kurs wird erwartet, dass Sie sich kontinuierlich über das gesamte Semester hinweg auf jede Sitzung vorbereiten. Der Themenplan für die Lehrveranstaltung soll in der ersten Stunde diskutiert und festgelegt werden.

Voraussetzungen: aktive Teilnahme

 Freitag
 13.00–16.20 Uhr
 ungerade Woche
 Beginn: 25.04.2014
 SE1/n.n.b.

 Frau Hantke
 40 47 02 30
 tudias.
 studienorganisation@
 mailbox.tu-dresden.de

 
 1,0 3,0



Maîtrise de la langue


Herr Heulin

Redigieren von Presseartikeln (u.a. Leitartikeln), Berichten, offiziellen Reden; Textanalyse u.a. Analyse der verschiedenen Sprachmittel zum Argumentieren (Formulieren von Überzeugung, Kompromisse, Ablehnung; Intonation, Redundanz, Nuancen...).

Weitere Informationen unter  www.sprachausbildung.tu-dresden.de
 ⇒ Aktuelles ⇒ Stundenpläne ⇒ Stundenpläne für Französisch.

Einschreibung: ab 01.04.14, zeitlich gestaffelt über LSKonline
 Voraussetzungen: C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (sehr gute französische Sprachkenntnisse)

 Zeit und Raum
 noch nicht bekannt

 Frau Hantke
 40 47 02 30
 tudias.
 studienorganisation@
 mailbox.tu-dresden.de


 
 0 6,0


 SWS

 Vorlesung


 Übung

 Seminar

 Blockveranstaltung


 Teilnahmeschein


 unbenoteter Leistungsschein



 benoteter Leistungsschein

 ₂₀

Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

 Zeit und Raum
noch nicht bekannt


 Frau Hantke
40 47 02 30
tudias.
studienorganisation@
mailbox.tu-dresden.de


 
0 2,0


Préformation avant un séjour d'études en France



Frau Wiesner

Befähigung der Studenten zur Bewältigung aller Alltagssituationen sowie der Anforderungen eines Studienaufenthaltes im frankophonen Sprachraum (Themen: Langue / savoir-faire / Techniques de travail - Aspects civilisationnels / Enseignement et études en France).

Weitere Informationen unter  www.sprachausbildung.tu-dresden.de
⇒ Aktuelles ⇒ Stundenpläne ⇒ Stundenpläne für Französisch.
Einschreibung: ab 01.04.14, zeitlich gestaffelt über LSKonline
Voraussetzungen: B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (gute französische Sprachkenntnisse)


 Mittwoch
16.40–18.10 Uhr
Beginn: 16.04.2014
Raum noch
nicht bekannt

 Frau Hantke
40 47 02 30
tudias.
studienorganisation@
mailbox.tu-dresden.de

 
0 2,0

Regional Studies – USA


Herr John Micozzi

Es erfolgt die Vermittlung von landes- und kulturkundlichen Kenntnissen (Geschichte, Geographie, Wirtschaft, Politik, [inter-]kulturelle Spezifika etc.). Weitere Informationen unter  www.sprachausbildung.tu-dresden.de ⇒ Aktuelles ⇒ Stundenpläne ⇒ Stundenpläne für Englisch.
Einschreibung: ab 01.04.14, zeitlich gestaffelt über LSKonline.

Voraussetzungen: Upper-Intermediate Level (C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen)

 Freitag
11.10–12.40 Uhr
Beginn: 18.04.2014
SE1/n.n.b.

 Frau Hantke
40 47 02 30
tudias.
studienorganisation@
mailbox.tu-dresden.de

 
1,0 3,0

Zen-Buddhismus in Japan

Frau Dr. Anja Osiander

Der Zen-Buddhismus gelangte nach Japan im Rahmen der dritten Welle von buddhistischen Einflüssen aus China. Mehr noch als bei den ersten beiden Wellen entwickelte sich daraus in Japan eine eigenständige Denkwelt mit bedeutenden Auswirkungen auf die japanische Hochkultur. Das Seminar bietet eine Einführung in diese Themen und zugleich in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens zu Japan. Japanischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Voraussetzungen: aktive Teilnahme

TU-Umweltinitiative



AusNutztier? Das verschobene Verhältnis zwischen dem Menschen und anderen Tieren

Fachübergreifend

Studentisch

verschiedene Referenten

In unserer Gesellschaft - der Gesellschaft des Menschen - dreht sich alles um uns. Dabei stellen wir neben den anderen Tieren, mit denen wir unseren Lebensraum teilen, zahlenmäßig nur eine Minderheit dar. Die Vorlesung befasst sich mit dem patriarchalen Verhältnis des Menschen zu anderen Tierarten und geht dabei besonders auf die realen Folgen für die nichtmenschliche Tierwelt ein. Die Benutzung anderer Tiere zu verschiedensten wissenschaftlichen, wirtschaftlichen, Ernährungs- und Unterhaltungszwecken wird analysiert und es wird gezeigt, dass unsere verschobene Wahrnehmung von ihnen und unsere Stellung zu ihnen bereits in frühen Jahren eines jeden menschlichen Lebens sozialisiert werden. Ziel der Vorlesung ist ein analytisch distanzierendes und weniger gesellschaftlich geprägtes Bewusstsein gegenüber nichtmenschlichen Tieren.

Einschreibung:  <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/repository/catalog/376274945> oder über  tiere@tuuwi.de.

Der Weltagrarbericht - Wie wir die Welt ernähren ohne sie zu zerstören



Fachübergreifend

Studentisch

verschiedene Referenten


Fast 1 Milliarde Menschen hungern auf diesem Planeten, während etwa 1,4 Milliarden an Übergewicht und krank machender Fettleibigkeit leiden. 2,3 Milliarden Tonnen Getreide wurden 2011 weltweit geerntet, mehr als je zuvor. Doch nur ungefähr die Hälfte dieser Ernten dienen als Lebensmittel. Der Rest wird zu Tierfutter, Spirit und Industrierohstoffen verarbeitet. Unser Ernährungs-System ist eine der wichtigsten Ursachen für den Klimawandel, das Artensterben, für Umweltvergiftung, Wasserknappheit, vermeidbare Krankheiten, Kinderarbeit, Armut und Ungerechtigkeit. Dieses System ist krank. Über 400 Wissenschaftler_innen fassten 2008 im Auftrag der Vereinten Nationen und der Weltbank den Stand des Wissens über die globale Landwirtschaft, ihre Geschichte und Zukunft zusammen. Dieser Weltagrarbericht ist unbequem und alarmierend, warnt vor Irrwegen und zeigt Lösungen auf. Diese Vortragsreihe fasst seine wichtigsten Ergebnisse zusammen, bietet Hintergründe und Detailinformationen. Sie will zum Nachdenken und zur Diskussion anregen, vor allem aber zum Handeln.

Einschreibung:  <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/repository/catalog/376274945> oder über  weltagrarbericht@tuuwi.de

 Donnerstag
18.30–20.00 Uhr
 Beginn: 10.04.2014
ASB/120

? Frau Höntzsch
46 33 46 90
tiere@tuuwi.de

 
1,0 2,0

 Montag
16.40–20.00 Uhr
gerade Woche
Beginn: 14.04.2014
ZEU/250

? Frau Preuße
46 33 46 90
weltagrarbericht@tuuwi.de

 
1,0 2,0

📖 Mittwoch
 16.40–18.10 Uhr
 2 Beginn: 09.04.2014
 ASB/28

? Herr Pflüger,
 Frau Klotzbücher
 46 33 46 90
 energie@tuuwi.de

🪑 ✎
 1,0 2,0

Wer im Treibhaus sitzt, sollte nicht mit Kohle

werfen !

Fachübergreifend

Studentisch

verschiedene Referenten

Spätestens seit Fukushima in aller Munde: DIE ENERGIEWENDE ! Neben der stetigen Gefahr von Umweltkatastrophen ist auch die Knappheit natürlicher Ressourcen eine Herausforderung, die mit der konventionellen Energiegewinnung und -verarbeitung einhergeht. Zunächst von viel zu vielen als nicht dramatisch erachtet, stellt uns das Problem der zur Neige gehenden Ressourcen einer-, und das des weltweit steigenden Energiebedarfs andererseits mittlerweile vor eine Vielzahl gesellschaftlich und ökologisch äußerst relevanter Konflikte. Fossile Energien haben uns unseren Wohlstand ermöglicht, aber diese Entwicklung gleichermaßen auf Kosten unseres Klimas und unserer Umwelt erzielt. Nun stehen wir vor der Aufgabe, auf nationaler und globaler Ebene einen Wandel zu erwirken. Dieser wird in der Ringvorlesung vor allem am Beispiel von Deutschland aus technischer, politischer und ökonomischer Perspektive beleuchtet. Des Weiteren werden die sozialen Veränderungsprozesse analysiert, die rechtlichen Grundlagen einer Energiewende besprochen und auch praktische Ansatzpunkte aufgezeigt. Denn die Ausgangspunkte dieses Wandels sind vielseitiger Natur: Er kann nicht allein durch den Wechsel der Energieträger bewirkt werden, sondern lebt auch von einem Umdenken im Umgang mit Energie.

Einschreibung: 📍 <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/repository/catalog/376274945> oder über 📍 energie@tuuwi.de

tolino  – eReader und
 Tablets entdecken.



📖 SWS 📖 Vorlesung 🪑 Übung 📖 Seminar 📖 Blockveranstaltung 🪑 Teilnahmechein
 ✎ unbenoteter Leistungsschein ✎ benoteter Leistungsschein ✎₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

TU-Umweltinitiative & arche noVa e.V.

Projektstage

Referierende des arche noVa e.V.

Es finden vier unterschiedliche spannende Projektstage statt!
 Von Überfluss und Mangel Wie kann es Hunger auf der Welt geben, wenn gleichzeitig Lebensmittel in Massen weggeworfen werden? Welche Ursachen von Hunger gibt es und wie hängen diese mit uns zusammen? Der Projekttag wirft einen kritischen Blick auf unsere Ernährungsgewohnheiten und zeigt, was jeder durch eigenen Konsum und Engagement bewirken kann.

Planspiel Freihandel



Freiheit als höchstes Gut ... aber ist der so genannte »Freihandel« wirklich frei? Haben alle Beteiligten die gleichen Rechte, Pflichten und Chancen? Das spannende und realitätsnahe Spiel befasst sich an einem wahren Beispiel aus dem Jahr 2008 mit Freihandel zwischen der EU und einigen afrikanischen Staaten.

Klima im Wandel


Was passiert wenn sich das Klima weltweit erwärmt? Sollten wir uns freuen, wenn in Sachsen Aprikosen wachsen? Was heißt Klimagerechtigkeit? Wer hat Schuld an am Klimawandel und welche Interessen stehen dahinter? Was ist mein eigener Anteil am weltweiten CO₂ Ausstoß und was kann ich tun, um diesen zu reduzieren? Wir beschäftigen uns mit wissenschaftlichen Fakten, Hintergründen und Thesen zum Klimawandel auf anschauliche und interaktive Weise.


Unsichtbares Wasser – sichtbare Konflikte

Die Deutschen sind Europameister im Wassersparen. Der tägliche Haushaltswasserbedarf in Deutschland ist auf weniger als 130 l pro Person zurückgegangen. Doch ist dies nur ein sehr geringer Teil unseres tatsächlichen Wasserbedarfs. Der liegt um ein Vielfaches höher – bei mittlerweile ca. 5300 l pro Person und Tag! Neben Trinkwasser aus der Leitung fürs Kochen, Waschen oder Toilettenspülung benötigen wir sog. »virtuelles Wasser«, um all die Waren zu produzieren, die wir täglich brauchen - von der Kaffeebohne über den Mikrochip bis zur Jeans. Anhand verschiedener Beispiele wird der reale Wasserverbrauch des Menschen untersucht, es werden die weltweite Auswirkungen und entstehenden Konflikte aufgezeigt und Handlungsalternativen vorgestellt. Credit-Gewicht von 2 für Teilnahme an mindestens 2 Projekttagen.

Einschreibung:  <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/repository/catalog/376274945> oder über  urv@tuuwi.de

Fachübergreifend

 10.05.2014
 oder
 24.05.14
 oder
 21.06.2014
 oder
 28.06.2014
 jeweils
 09.20–18.10 Uhr
 Raum noch
 nicht bekannt

 Frau Rückert
 46 33 46 90
urv@tuuwi.de


 20


 2 SWS

 Vorlesung


 Übung

 Seminar

 Blockveranstaltung



 Teilnahmeschein


 unbenoteter Leistungsschein




 benoteter Leistungsschein

 ₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Fakultät Architektur

 Montag
 18.30–20.00 Uhr
 Beginn: 07.04.2014
 ASB/28

 Herr Dr.-Ing.
 Haenchen
 46 33 44 37
 ibad@
 mailbox.tu-dresden.de



  
 2,0 2,0 2,0


Barockarchitektur südlich und nördlich der Alpen




Fremdfachlich

Herr Dr.-Ing. Mathias Haenchen

In der Nachfolge Michelangelos entstand am Ende des 16. Jahrhunderts in Rom eine völlig neue Art von Architektur, die – im Rückblick – als »barock« bezeichnet und somit von der »Renaissance« unterschieden wird. Sie war zunächst auf Fassadenbildung beschränkt, erfuhr aber in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts mit den Entwürfen Francesco Borrominis und Gianlorenzo Berninis eine großartige Ausweitung zur Raum-Architektur. Nördlich der Alpen hemmte zunächst der 30-jährige Krieg eine vergleichbare Entwicklung – sie kam erst mit der Abwehr der »Türkengefahr« gegen Ende des 17. Jahrhunderts in Wien zustande, das vor allem nach Entwürfen Johann Lucas von Hildebrandts und Fischer von Erlachs zur »kaiserlichen« Stadt ausgebaut wurde. Ihre Vollendung schließlich erfuhr die in Rom entwickelte Raum-Architektur – vermittelt durch die Projekte des Turiner Jesuitenpaters Guarino Guarini – in der süddeutschen Schloß- und Kirchenbaukunst des 18. Jahrhunderts, vor allem mit den Architekturschöpfungen Christoph Dientzenhofers und Balthasar Neumanns in Böhmen und Franken.

 Montag
 14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 07.04.2014
 HSZ/04

 Herr Prof. Lippert
 46 33 44 37
 ibad@
 mailbox.tu-dresden.de

  
 2,0 2,0 2,0

Baugeschichte I.2

Fremdfachlich

Herr Prof. Hans-Georg Lippert

Die Vorlesung setzt den im Wintersemester begonnenen vierteiligen Überblick über die europäische und nordamerikanische Architektur fort. Sie behandelt die Bauten, der Renaissance (vor allem in Italien) und des Barock, die aufklärerische Erneuerung am Ende des 18. Jahrhunderts und den beginnenden Historismus.



Surfe günstig über
Deinen Kabelanschluss
mit Tele Columbus!

fernsehen. internet. telefon.





Baugeschichte II.2

Frau Dipl.-Ing. Kerstin Zaschke

Freundfächlich

Der vierte und abschließende Teil der Grundlagenvorlesung betrachtet die Architekturströmungen von 1945 – 1985. Bis in die 1990er Jahre hinein sind Bücher zur Architektur des 20. Jahrhunderts fast ausnahmslos von der Vorstellung geprägt, nach dem Zweiten Weltkrieg sei vollendet worden, was in den 1920er Jahren begann: das Projekt einer allgemeingültigen Internationalen Moderne. Stimmt dieses Bild, oder muss es differenziert bzw. revidiert werden? Wie lassen sich die vielfältigen Architekturströmungen von 1940 bis zur Postmoderne aus heutiger Sicht beschreiben und einordnen? Diesen Fragen soll in Form eines Überblicks über das Baugeschehen in Europa, Amerika und Asien nachgegangen werden.

 Donnerstag
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 10.04.2014
SCH/251

? Frau Zaschke
46 33 44 37
ibad@
mailbox.tu-dresden.de

  
2,0 2,0 2,0



Grundlagen der Architekturtheorie

Herr Prof. Achim Hahn

Freundfächlich

Die VL bietet eine Einführung in die grundlegenden Überlegungen und Begriffe der Architekturtheorie. Es werden das Wohnen, Entwerfen und Bauen als kulturelle Leistung des Menschen behandelt.

(Leseempfehlung: Achim Hahn: Architekturtheorie. Wohnen, Entwerfen, Bauen. Wien 2008)

 Dienstag
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 08.04.2014
ASB/120

? Herr Prof. Hahn
46 33 44 37
ibad@
mailbox.tu-dresden.de



  
2,0 2,0 2,0

Historische Hausforschung

Herr Prof. Hans-Georg Lippert

Freundfächlich

Die Architekturgeschichte, so wie sie an Universitäten gelehrt wird, konzentriert sich (aus gutem Grund) auf repräsentative Beispiele aus den Bereichen des öffentlichen Bauens, des Sakralbaus, des Verkehrs und der Wirtschaft. Wohnhäuser werden meist nur dann betrachtet, wenn sie die Architekturentwicklung ihrer Zeit maßgeblich bestimmt haben, wie z. B. Renaissance-Palazzi oder die Bauten der Weißen Moderne. Die Vorlesung möchte dieses Bild ergänzen durch einen knapp gefassten Überblick zum historischen Hausbau in Europa, fokussiert auf die Zeit vor der Industrialisierung. Ihre Themen sind: Geschichte, Inhalte und Ziele der Hausforschung, ländliches und städtisches Bauen, Steinbau und Holzbau (Blockbau, Fachwerk), sowie die Entwicklung von Raumgefügen und Wohnformen.

 Dienstag
13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 08.04.2014
TRE/MATH

? Herr Prof. Lippert
46 33 44 37
ibad@
mailbox.tu-dresden.de


  
3,0 3,0 3,0


 SWS

 Vorlesung


 Übung


 Seminar

 Blockveranstaltung

 Teilnahmeschein

 unbenoteter Leistungsschein

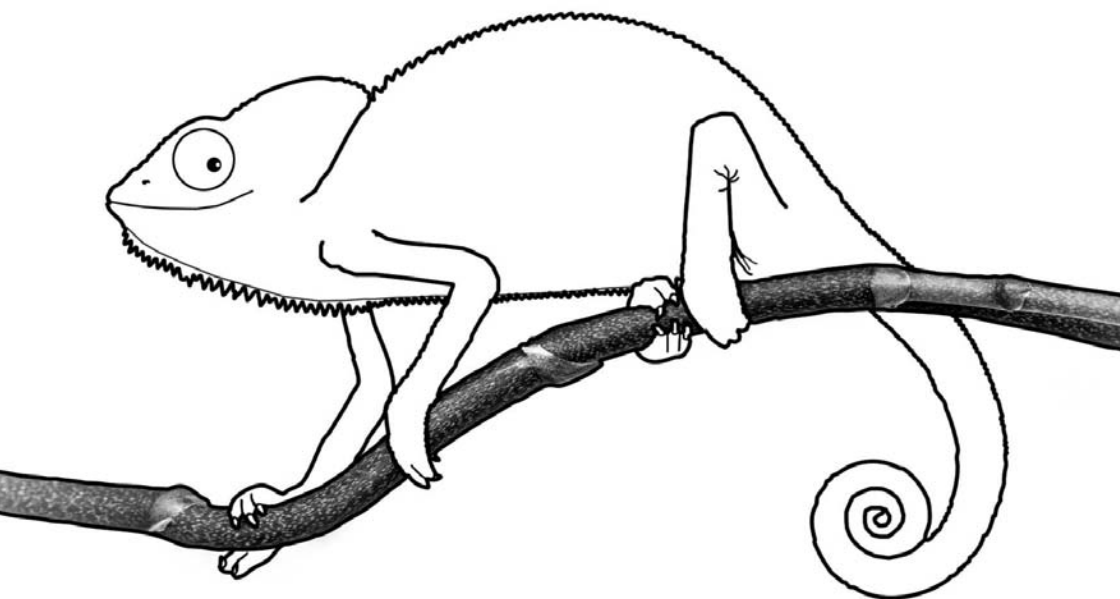
 benoteter Leistungsschein

 ₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Satz + Bild
Offsetdruck
Buchbinderei

DRUCKHAUS
■■■■ DRESDEN

**Wir passen uns Ihren
individuellen Wünschen an!**



Fakultät Bauingenieurwesen


Grundlagen des Wasserbaus


Herr Prof. Jürgen Stamm

Stautufen, Talsperren, Wasserstraßen - diese Vorlesung gibt einen Überblick zu den verschiedensten Stauanlagen, ihren Funktionsweisen und der Art ihrer Nutzung. Darüber hinaus wird unter anderem vertieft auf Zusammenhänge eingegangen, wie und warum ein Damm versagen kann; welche Kräfte sich auf die Standsicherheit eines Wehres auswirken; was die Anforderungen an die Schifffahrtsstraßen sind und welche Bestandteile ein wirksames Hochwassermanagement beinhaltet.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse der Technischen Hydromechanik und der Gewässerkunde

Fremdfachlich

 Dienstag
07.30–09.00 Uhr
Beginn: 08.04.2014
POT/81

 Übungstermine sind
zu erfragen

 Frau Mietz
46 33 23 99
sarah-christin.mietz@
tu-dresden.de

  
3,0 3,0 3,0


Organische und metallische Baustoffe


Herr Prof. Viktor Mechtcherine


Zusammensetzung, Herstellung organischer und metallischer Baustoffe, deren spezifisches Materialverhalten unter äußeren Einwirkungen sowie ihrer Dauerhaftigkeit.

Voraussetzungen: Abiturkenntnisse Grundkursniveau in Mathematik, Physik und Chemie; Teilnahme an Vorlesung »Baustoffliche Grundlagen« günstig

Fremdfachlich

 Mittwoch
11.10–12.40 Uhr
ungerade Woche
Beginn: 09.04.2014
BAR/SCHÖ/E

 mögliche
Übungstermine
erfragen

 Herr Prof.
Mechtcherine
46 33 59 20
mechtcherine@
tu-dresden.de


  
2,5 2,5


Stadtbauwesen/Stadttechnik

Herr Dipl.-Ing. Stefan Trülsch

Zusammenhang zwischen Siedlungsstruktur und Infrastruktur; Grundlagen der baulichen Nutzung von Grundstücken; Überblick und Einführung in die Grundlagen der Planung, der Gestaltung und des Baus sowie des Betriebes stadttechnischer Infrastruktursysteme


Fremdfachlich


 Freitag
07.30–09.00 Uhr
Beginn: 11.04.2014
SCH/A251


 Herr Trülsch
46 33 23 83
stefan.truelsch@
tu-dresden.de



  
2,0 2,0

Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik

 Donnerstag
 13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 10.04.2014
 BAR/106

 Dienstag
 09.20–10.50 Uhr
 gerade Woche

 Herr Prof. Finger
 46 33 38 15
 adolf.finger@
 tu-dresden.de

 
 2,0 3,0

Kryptographie und Datenschutz

Fremdfachlich

Herr Prof. Finger

Einführung in die Grundlagen der klassischen Kryptocodierung und in die Funktionsweise von modernen Kryptoalgorithmen zur Realisierung der Datenschutzziele in der Informationstechnik/ Kryptotechniken in Theorie und Anwendung.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse in Mathematik und Informatik

Fakultät Erziehungswissenschaften

 Mittwoch
 14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 09.04.2014
 WEB /022

 Frau Dr. Klink
 46 33 68 55
 cornelia.klink@
 tu-dresden.de

 
 1,0 5,0

Frauen und Bildung










Fremdfachlich

Frau Dr. Cornelia Klink

Ist die Bildungsbewegung der Frauen eine Erfolgsgeschichte, wie mitunter zu hören ist? Neben der Medizin öffneten sich vor allem die »Bildungsberufe« für Frauen, machten ihnen die akademische Welt zugänglich. Ohne Frage haben sich Mädchen und Frauen immer zu bilden versucht. Wie sah das aus? Ließen sich Frauen »nach der Männer Weisheit und Bildung gelüsten«, wie es M. Blochmann in ihrem bekannten Buchtitel sagt – oder hatten (und haben) sie auch ganz eigene, weibliche Bildungsansprüche? Und wie stehet es heute um die Bildungsansprüche von Frauen? Diese und weitere Fragen werden im Seminar anhand von Literatur und Vorträgen der Teilnehmenden zu diskutieren sein. Die Erkundung von Einrichtungen der Frauenbildung kann von den teilnehmenden in das Seminar einbezogen werden.

Einschreibung: OPAL (für Studierende), in Ausnahmen an: cornelia.klink@tu-dresden.de (per Mail bis 1.4.2014)

Voraussetzungen: Interesse am Thema, Selbststudium von bereitgestellten Texten; Bereitschaft zur Übernahme kurzer Referate; Bereitschaft zur Diskussion der Themen im Seminar



 SWS
  Vorlesung
  Übung
  Seminar
  Blockveranstaltung
  Teilnahmeschein
 unbenoteter Leistungsschein
 benoteter Leistungsschein
 20 Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Haushaltstechnik

N.N.

Die Veranstaltung »Haushaltstechnik« bietet einen Überblick über Aufbau, Funktion und Einsatzmöglichkeiten von Technik im Berufsfeld »Ernährung und Hauswirtschaft« in den verschiedenen Einsatzgebieten, wie z. B. der Gastronomie, dem Handwerk, der Gemeinschaftsverpflegung und im Privathaushalt. Anhand ausgewählter Beispiele sollen Unterschiede zwischen Technikanwendungen im Haushalt und im Gewerbe herausgearbeitet und Anwendungshinweise gegeben werden.

Fremdfachlich

 Zeit und Raum
 noch nicht bekannt

? Frau Lorenz-Mattick
46 33 49 36
erzwibf-sekretariat@
mailbox.tu-dresden.de



 **x** **x¹**

Humanernährung

Frau Prof. Barbara Fegebank

Die Veranstaltung führt in die System- und Aspektbetrachtung der »Ernährung« ein, indem »Ernährung« auf verschiedenen Ebenen und in unterschiedlichen Wissenschaften diskutiert wird, insbesondere der Ernährungspädagogik. Weitere Schwerpunkte werden durch die Betrachtung der »Ernährung« in Systemzusammenhängen gesetzt, wie z. B. »Ernährung« und Gesundheit, »Ernährung« und Religion sowie »Ernährung« und Medien.

Fremdfachlich

 Zeit und Raum
 noch nicht bekannt

? Frau Lorenz-Mattick
46 33 49 36
erzwibf-sekretariat@
mailbox.tu-dresden.de

 **x** **x¹**



Ringvorlesung »Forum Beratung - aktuelle

Beratungsdiskurse«

Herr Prof. Frank Nestmann

Mitglieder des »FORUM Beratung« thematisieren aktuelle Entwicklungen, Fragen und Probleme aus Beratungswissenschaft und Beratungspraxis. Das »FORUM Beratung« in der dgvt begleitet seit mehr als 20 Jahren die Beratungsentwicklung in Deutschland kritisch-konstruktiv. Es konnte z. B. über die Frankfurter Erklärung zur Beratung 1 und 2 (wird verteilt) wichtige Impulse geben und Reflexionen anstoßen. Nestmann, F., Engel, F. & Sickendiek, U. (Hg.) (2004) (2013): Das Handbuch der Beratung. Band 1, 2 und 3. Tübingen: dgvt Verlag

Fremdfachlich

 Donnerstag
 16.40–18.10 Uhr
Beginn: 10.04.2014
WEB/136

? Herr Prof. Nestmann
46 33 56 98
frank.nestmann@
tu-dresden.de



 **x¹**
1,0 3,0


Miettreffer.de




Deine Studiowohnung in Dresden finden!

Fakultät Informatik

 Zeit und Raum noch
 nicht bekannt

 Frau Großmann
 46 33 85 50
 sandra.grossmann@
 tu-dresden.de

 **3,0**



Einführung in die Mediengestaltung


Fremdfachlich




Herr Prof. Rainer Groh

- Bildinteraktion - Gestaltung interaktiver Systeme - Imersion - Interaktionsdesign - Metaphernproduktion - Navigation - Raster -

Mehr Informationen unter:  <http://mg.inf.tu-dresden.de/lehre/lehrveranstaltungen>.

 Montag
 09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 07.04.2014
 INF/E023

 Herr Dr. Köpsell
 46 33 82 47
 stefan.koepsell@
 tu-dresden.de

  
3,0 3,0 3,0

Informatik und Gesellschaft

Fremdfachlich

Herr Dr. Stefan Köpsell

Sensibilisierung für die durch den Einsatz von Informationstechnik und Informatikmethoden in der Gesellschaft bewirkten Änderungen, ihre Chancen und Risiken. Vermittlung von Argumentationsketten, Szenarien und empirischen Kenntnissen, kurzum: Reflexion und Denkanstöße, um eine individuelle persönliche Klärung von jetzigen Ausbildungs- und künftigen Arbeitszielen zu fördern. Dies soll eine bewußte und verantwortete Gestaltung informationstechnischer Systeme unterstützen. Da mir bisher keine befriedigende Systematik für glqq Informatik und Gesellschaft« bekannt ist, besteht die Vorlesung aus einer Sammlung breitgestreuter, jeweils separat verständlicher Themenmosaiksteinchen. Ihr/sein Gesamthemaverständnis muß jede(r) persönlich zusammensetzen. Gliederung: Die prinzipielle Fehlerhaftigkeit menschlichen Modellierens und Gestaltens, physischer Geräte sowie den planvollen Umgang mit dem Auftreten von Fehlern, Fehlertoleranz, Verletzlichkeit der Informationsgesellschaft, innere und äußere Sicherheit am Beispiel rechnergestützter, integrierter Kommunikation, soziale, kulturelle, politische Auswirkungen der Informationstechnik und Informatik, Machtverschiebungen, informationelle (und kommunikative) Selbstbestimmung, Datenschutzrecht, EDV-Vertragsrecht bzw. allgemeines Informationsrecht, Informatik und Menschenbild: Weder indeterministische Turingmaschine noch neuronales Netz?, Informatik und Arbeitswelt: Arbeitsplatzgestaltung (Ergonomie), Rationalisierung - Informatik- onstechnik als Umweltbelastung und -rettung, Geschlechtsspezifischer Umgang mit Informationstechnik?, Informatik und Behinderte, Berufsethos, Berufsrecht, Hippokratischer Eid für InformatikerInnen?

Einschreibung: jExam (für Fremde, die sich nicht in jExam eintragen können, melden sich bitte per Email an: Martina.Gersonde@tu-dresden.de (Sekt. 463 38247)



BAHNHOF
MITTE

Adlergasse 14
01067 Dresden
verein@riesa-efau.de
0351 86602 11
www.riesa-efau.de
www.sommerakademie-dresden.de



Kurse + Workshops das ganze Jahr über in den Künstlerischen Werkstätten



Druckgrafik | Fotografie und Medien | Malerei und Zeichnung
Plastik und Skulptur | Hand und Werk


Vom 27.7. - 9.8.2014



Internationale Dresdner Sommerakademie für Bildende Kunst

Malerei | Zeichnung | Collage | Holzschnitt | Fotografie
Video | Plastik/Skulptur

Juristische Fakultät

 Freitag
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 11.04.2014
 HSZ/AUDI

 Herr Prof. Lüke
 46 33 73 49
 lsloeke@
 jura.tu-dresden.de



 
 3,0 3,0


Privatrecht für Nichtjuristen



Fremdfachlich

Herr Prof. Lüke, LL.M. (Chicago), Frau Alexander Scherz

Die Veranstaltung führt in die Grundlagen des deutschen Privatrechts ein mit dem Schwerpunkt auf dem Bürgerlichen Recht.

 Mittwoch
 16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 09.04.2014
 GER/38

 Frau Wustmann
 46 33 73 08
 wustmann@
 jura.tu-dresden.de

 
 0 3,0

Rechtsaspekte junger Unternehmen – Einführung in das Recht (RAJU)










Fremdfachlich

Frau Anett Hauptold

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die rechtlichen Rahmenbedingungen der selbstständigen unternehmerischen Tätigkeit. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen, wie sie sich typischerweise beim Start eines kleineren Unternehmens stellen. Themen sind insbesondere: - Vertragsgestaltung und -management - Unternehmensformen, Gesellschaften - Haftungsfragen - Überblick über die Rechte an geistigem Eigentum - Grundzüge des Verwaltungshandelns Die Vorlesung wendet sich an »Nichtjuristen« und setzt keine rechtlichen Vorkenntnisse voraus; auf die Lektüre von Gesetzestexten wird weitgehend verzichtet.

tolino  – eReader und Tablets entdecken.



-  SWS  Vorlesung  Übung  Seminar  Blockveranstaltung  Teilnahmechein
-  unbenoteter Leistungsschein  benoteter Leistungsschein  ₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2



Rechtsgeschichte II (Europäische Rechtsgeschichte)


Herr Prof. Dietmar Schanbacher

Römisches Recht in Spätantike und Mittelalter.

Voraussetzungen: Römische Rechtsgeschichte

Fremdfachlich

 Donnerstag
07.30–09.00 Uhr
 Beginn: 10.04.2014
SCH/A251

 Herr Prof.
Schanbacher
46 33 73 45
schanb@
jura.tu-dresden.de

 2,0



Urheber-, Design- und Markenrecht (UDeM)


Fremdfachlich

Frau Sabrina Wojciechowski

Die Veranstaltung bietet eine praxisorientierte Einführung in die rechtlichen Rahmenbedingungen kreativer, journalistischer und wissenschaftlicher Tätigkeit. Im Mittelpunkt stehen dabei die Fragen, die sich beim Umgang mit Kunstwerken, Design und Persönlichkeitsrechten stellen. Themen sind insbesondere Schutzzumfang, Nutzung und Verwertung kreativer Leistungen. Bezüge zum Marken- und Wettbewerbsrecht werden ebenfalls hergestellt.

Voraussetzungen: Interesse am Recht des Geistigen Eigentums. Die Vorlesung wendet sich an Nichtjuristen, setzt aber Grundkenntnisse des Zivilrechts voraus (z. B. erworben im Studium Generale in der Vorlesung »Rechtsaspekte junger Unternehmen«, RAJU).










 Montag
16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 07.04.2014
GER/38

 Frau Wustmann
46 33 73 08
wustmann@
jura.tu-dresden.de

 0  4,0

Miettreffer.de 

Wohntreffer für Studis und Azubis!

 2 SWS  Vorlesung  Übung  Seminar  Blockveranstaltung  Teilnahmeschein
 unbenoteter Leistungsschein  benoteter Leistungsschein  20 Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Fakultät Maschinenwesen

 Donnerstag
 07.30–09.00 Uhr
 Beginn: 10.04.2014
 HO6/134

 Donnerstag
 09.20–10.50 Uhr
 HO6/134

 Herr Dr.-Ing. Arnold
 46 33 93 11
 joachim.arnold@
 tu-dresden.de

 6,0


Auslegung und Konstruktion von


Textilmaschinen



Herr Prof. Chokri Cherif

Fremdfachlich

Die Veranstaltung vertieft den Stoff der Lehrveranstaltungen »Konstruktion und Fertigung« und »Maschinenelemente« durch praxisnahe Anwendungsbeispiele. Anhand aktueller Problemstellungen aus dem Maschinenbau wird das konstruktionsmethodische Vorgehen ausführlich dargestellt. Den Studenten wird die Gelegenheit gegeben, sich in die Konstruktion und Auslegung von Maschinen, insbesondere Textilmaschinen, einzuarbeiten. An diese speziellen Maschinen werden hohe Anforderungen an Dynamik, Präzision und Zuverlässigkeit gestellt, deren Erfüllung eine ganzheitliche Betrachtung der komplexen Zusammenhänge und vielfältigen Einflussfaktoren unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Aspekte erfordert. In den Übungen und Praktika werden Lösungen zu aktuellen Problemstellungen von den Studenten in kleinen Entwicklungs- und Konstruktionsteams erarbeitet und gemeinsam diskutiert. Ziel ist es, am Ende der Lehrveranstaltung eine Konstruktion vollständig zu dokumentieren, wie es in der Praxis und in der Industrie erwartet wird.

 Mittwoch
 14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 09.04.2014
 MER/02

 Herr Prof. Felsmann
 46 33 21 45
 clemens.felsmann@
 tu-dresden.de

 2,0
  2,0

Grundlagen der Gebäudeenergietechnik

Herr Prof. Clemens Felsmann

Fremdfachlich

Anlagensysteme der Heizungstechnik, Grundlagen für die energetische Bewertung von Gebäuden unter Berücksichtigung funktioneller, wärmephysiologischer und wirtschaftlicher Belange, Heizlastberechnung. Voraussetzungen: Technisches und bauphysikalisches Verständnis

Miettreffer.de

Finde hier dein neues Zuhause!

Interplanetare Raumfahrtmissionen

Herr Dr.-Ing. Olaf Przybiski und Gäste

Fachübergreifend

Es werden Raumfahrtmissionen zu Sonne, Monden, Planeten, Kometen und Asteroiden vorgestellt. Besonderes Augenmerk wird auf die Auslegung der Planetensonden für die unterschiedlichsten Umweltbedingungen und besondere Flugmanöver gelegt. Neben historischen Missionen werden sowohl aktuelle Projekte und deren Ergebnisse präsentiert als auch zukünftige Missionen erörtert und diskutiert. Gastreferenten komplettieren den einmaligen Exkurs durch unser Sonnensystem

Donnerstag
16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 17.04.2014
ZEU/222

Herr Dr.-Ing.
Przybiski
46 33 66 46
olaf.przybiski@
tu-dresden.de

3,0 3,0 3,0

Kernreaktorpraktikum

Herr Prof. Wolfgang Hansen, Herr Dr.-Ing. Tilo Wolf

Fremdfachlich

Schwerpunkte der LV »Kernreaktorpraktikum«:

- Kernenergie im Energiemix
- Prinzip der gesteuerten Kettenreaktion im Kernreaktor
- Aufbau eines Kernreaktors
- Wirkung seiner Komponenten
- Nullleistungs-, Forschungs- und Kernkraftwerksreaktoren
- sicherer Betrieb von Kernreaktoren
- Arten und Eigenschaften radioaktiver Strahlung
- Grundzüge des Strahlenschutzes.

Durchführung von Praktika am Ausbildungskernreaktor:

- Reaktorstart
- Steuerstabilisierung
- Strahlenfeldmessungen
- Bildung und Zerfall radioaktiver Isotope
- Identifizierung unbekannter Nuklide (γ -Spektrometrie)
- Abschirmungen, Abstandsgesetz
- Kritisches Experiment.

Achtung: nur begrenzte Personenzahl und Mitbringen des Personalausweises wichtig! Zusätzlich ist die Besichtigung des Ausbildungskernreaktors am 15.04.2014, 13.00 Uhr möglich. Weitere Termine sind ggf. zeitnah unter <http://tu-dresden.de/mw/akr> einsehbar.

Voraussetzungen: keine Spezialkenntnisse erforderlich, physikalische und mathematische Grundkenntnisse sind nützlich

Donnerstag
09.30–11.00 Uhr
 Beginn: 10.04.2014
PAU/AKR-2

Herr Prof. Hansen
46 33 38 31
wolfgang.hansen@
tu-dresden.de

3,0 3,0 3,0

SWS

Vorlesung

Übung

Seminar

Blockveranstaltung



Teilnahmeschein


unbenoteter Leistungsschein

benoteter Leistungsschein

₂₀

Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

 Donnerstag
 17.00–18.30 Uhr
 ungerade Woche
 Beginn: 24.04.2014
 MAR32/106

 Herr Prof. Wolf
 46 33 66 94
 luftfahrzeugtechnik@
 tu-dresden.de




 1,0


Luft- und Raumfahrtkolloquium

Pächübergreifend

verschiedene Referenten

Ausgewählte Experten aus Industrie und Forschung geben einen Einblick in aktuelle und zukünftige Entwicklungen auf dem Gebiet der Luft- und Raumfahrttechnik.

 Zeit und Raum noch
 2 nicht bekannt

 Herr Dr.-Ing. Gnüchtel
 46 33 23 08
 stefan.gnuechtel@
 tu-dresden.de

X

Prognosemodelle

Fremdfachlich

Herr Dr.-Ing. Stefan Gnüchtel

Durchführung der Veranstaltung zur Thematik »Wahrscheinlichkeitstheoretische Grundlagen und ausgewählte Anwendungen der mathematischen Statistik« für alle an energietechnischen Problemen interessierten Studierenden. Vermittelt werden die mathematischen Grundlagen von Prognosemodellen sowie deren Anwendung auf Energiebedarfsprognosen. Lehrziele sind - Verständnis für die Problematik Unsicherheit und Zufall, - Auswahl eines geeigneten Prognose-Modelles für typische Problemstellungen, - Anwendung von Prognose-Modellen. Die Vorlesungen geben einen Überblick über die mathematische Theorie, die den Prognose- Modellen zu Grunde liegt, und die verfügbaren Hilfsmittel. Die Übungen werden grundsätzlich am Rechner durchgeführt. Die speziellen Prognosemodelle stammen vorzugsweise aus der Energietechnik, sind aber auch auf andere Bereiche der Technik und Wirtschaft anwendbar. Der Kurs beginnt mit den erforderlichen Grundlagen aus der Wahrscheinlichkeitstheorie. Es werden die Begriffe Zufallsexperiment, Wahrscheinlichkeits-Raum und Zufallsvariablen erläutert. Danach wird auf bedingte Wahrscheinlichkeiten, Korrelation und Kausalität eingegangen. Typische Verteilungen werden vorgestellt und es werden Grenzwertsätze wie das Gesetz der großen Zahlen hergeleitet. In einem Exkurs über Testtheorie werden Punkt- und Bereichsschätzungen sowie Signifikanztests behandelt. Speziell wird auf die Problematik von Ausreißern eingegangen. Als ausgewählte Anwendungen werden Regressionsmodelle zur Kurvenanpassung und Prognosemodelle, die auf Methoden der Zeitreihenanalyse beruhen, ausführlich vorgestellt. Für die praktischen Beispiele in den Übungen werden die Analyse-Tools von MS EXCEL und das Statistikpaket R angewendet.

Einschreibung: über OPAL.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse Mathematik, Grundkenntnisse Informatik, speziell Bedienung Computer und Arbeit mit Standardsoftware (z.B. EXCEL), erste Kenntnisse in einer höheren Programmiersprache


Rückbau kerntechnischer Anlagen


Fachübergreifend

verschiedene Referenten

In der Lehrveranstaltung Rückbau kerntechnischer Anlagen werden Grundkenntnissen über technologische Anforderungen, Strategien sowie den rechtlichen und strahlenschutztechnischen Rahmen gegeben. Die Lehrveranstaltung mit Exkursion soll den Studenten die Grundlagen des nuklearen Rückbaus kerntechnischer Einrichtungen und das interdisziplinäre Arbeiten innerhalb eines Rückbauprojektes vermitteln. Die Lehrveranstaltung findet als Blockveranstaltung im Rahmen einer Exkursion statt.

Einschreibung: Im Rahmen der ersten Vorlesung »Kernreakorteknik«, Donnerstag 2. DS, PAU-212 oder im OPAL.

 Zeitpunkt der Blockveranstaltung wird mit Studierenden vereinbart

 Herr Anthofer
46 33 16 61
anton.anthofer@tu-dresden.de



Regenerative Energiequellen



Fremdfachlich


verschiedene Referenten

Überblick über technische und wirtschaftliche Möglichkeiten der Nutzung von Sonnenenergie, Geothermie, Wind, Wasserkraft und Biomasse; Nutzung und techn. Möglichkeiten in Mitteleuropa.

Voraussetzungen: Physik, Thermodynamik, Strömungsmechanik

 Dienstag
 14.50–16.20 Uhr
Beginn: 08.04.2014
ZEU/LICH

 Termine/Orte
 siehe Internet

 Herr Dr.-Ing. Sander
46 33 21 45
thomas.sander@tu-dresden.de

 
 6,0 6,0



Sozial-technische Aspekte hocheffizienter

Konsumgüterproduktion

Fachübergreifend










Herr Prof. Majschak

- Bevölkerungsentwicklung, Welternährungs- und Energiesituation
- Entwicklung der Produktivität von der handwerklichen bis zur automatisierten Produktion (an Beispielen)
- Allgemeiner Aufbau von Produktionsanlagen zur Stoffverarbeitung
- Verminderung des Ressourcenverbrauchs (Faktor 4 des Wuppertal-Instituts)
- Allgemeiner Aufbau von Produktionsanlagen zur Stoffverarbeitung
- Qualifikationsanforderungen für Betreiber hoch autom. Anlagen - Chancen regionaler Produktion

 Mittwoch
 14.50–16.20 Uhr
Beginn: 09.04.2014
ZEU/260

 Herr Prof. Majschak
46 33 47 46
jens-peter.majschak@tu-dresden.de

 
3,0 3,0

 SWS  Vorlesung  Übung  Seminar  Blockveranstaltung  Teilnahmeschein
 unbenoteter Leistungsschein  benoteter Leistungsschein  Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

 Dienstag
07.30–09.00 Uhr
 Beginn: 08.04.2014
ZEU/118

 Herr Dr.-Ing. Arnold
46 33 93 11
joachim.arnold@
tu-dresden.de

  
3,0

Textilrecycling

Herr Prof. Hilmar Fuchs

Fremdläufig

Das Kreislaufwirtschaftsgesetz definiert die umzusetzenden Anforderungen an Hersteller- und Handelsunternehmen in Deutschland. Die Vorlesung befasst sich mit der stofflichen Verwertung von textilen Produktionsabfällen und Alttextilien. Neben den technologischen Verfahren werden neue Einsatzgebiete dargestellt, darunter Autotextilien, Bau- und Agrartextilien, Geo- und Wasserbaumaterial, textile Dachbegrünung, Dämmstoffe. Eine wesentliche Aufgabe für die verarbeitende Industrie besteht im Entwickeln und Umsetzen wirtschaftlicher Aufbereitungsmethoden und Einsatzgebieten.

Voraussetzungen: möglichst textile Vorkenntnisse, aber keine Bedingung; besonders geeignet auch für Studenten fachfremder Studiengänge (beispielsweise als Technisches Wahlpflichtfach), die im künftigen Berufsleben oben beispielhaft benannte textile Materialien evtl. stofflich verwerten bzw. anwenden werden

 Mittwoch
16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 09.04.2014
MER/02

 Herr Prof. Gampe
46 33 44 91
mailbox@
theman.mw.tu-
dresden.de

   
3,0 3,0 3,0

Umweltaspekte von Energieanlagen

verschiedene Referenten

Fachübergreifend

Kennenlernen wichtiger Beispiele zur technischen Realisierung des Umweltschutzes an Energieanlagen. Behandelt werden:

- Primärenergiesituation der Erde und Nutzenergiebedarf
- Beeinflussung der Umwelt durch die Energieumwandlung
- Umweltverträglichkeit unterschiedlicher Technologien der Nutzenergiebereitstellung
- Messtechnik zum Umweltschutz
- Lärm- und Schwingungsabwehr
- Strahlenschutz bei Kernkraftwerken
- Umweltbelastungen durch Kälteanlagen sowie umweltschonende Technologien mittels tiefer Temperaturen
- Umweltschutz durch konstruktive Lösungen bei Druckbehältern, Apparaten und Rohrleitungen für aggressive Fluide

Ingenieure. Arbeiten bei Brunel.
dresden.de@brunel.net | brunel.de

Wasser, Malz, Hopfen – Einführung in die Lebensmitteltechnologie

Fachübergreifend

Herr Prof. Harald Rohm

Die Vorlesung führt in leicht verständlicher Form in verfahrenstechnische, technologische und naturwissenschaftliche Grundprinzipien der gewerblichen und industriellen Herstellung von Lebensmitteln ein. Neben allgemeinen Grundlagen werden verschiedene verarbeitungstechnische Konzepte vorgestellt (beispielsweise Strategien zur Haltbarmachung, Lebensmittelsicherheit, Hygiene bei der Verpackung), und an Hand von ausgewählten Beispielen (Bier, Wein, Käse etc.) wird der Weg vom landwirtschaftlichen Rohstoff zum konsumreifen Lebensmittel erläutert.

Voraussetzungen: Naturwissenschaftliches und technisches Grundverständnis

Dienstag
16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 15.04.2014
ZIN/120/H

? Herr Prof. Rohm
46 33 24 20
lebensmitteltechnik@
tu-dresden.de

1,0 2,0 2,0

Wärmepumpen

Fremdfachlich

Herr Prof. Clemens Felsmann

Prinzip und Funktion der Wärmepumpe, energetische und heizungstechnische Einordnung, Prozesse und Kreisläufe, Aufbau und Leistungsverhalten, Wärmequellen, Ausführungen und Anwendungen, Betriebsprobleme und Wirtschaftlichkeit, Perspektiven, Ökologie.

Voraussetzungen: Thermodynamik, Kältetechnik, Heizungstechnik, Energiewirtschaft.

Montag
14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 07.04.2014
BER/105

Montag
 16.40–18.10 Uhr
Beginn: 07.04.2014
PAU/212

? Herr Prof. Felsmann
46 33 21 45
clemens.felsmann@
tu-dresden.de

6,0 6,0

Sächsische Schweiz aktiv erleben

Schandauer Straße 17-19
01824 Königstein
Tel.: (035021) 599960
info@kanu-aktiv-tours.de

Kanu Aktiv Tours

Bootsverleih & Indoor Hochseilgarten



Powerbootfahrten • Rundkurse • Floßparty / -tour
Fahrradverleih • Höhlenerkundungen • Klettern am Naturfels
Klettersteigtouren • Schülerprojekte und vieles mehr !




www.kanu-aktiv-tours.de

SWS Vorlesung Übung Seminar Blockveranstaltung Teilnahmeschein
 unbenoteter Leistungsschein benoteter Leistungsschein ₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Medizinische Fakultät

 Mittwoch
 14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 09.04.2014
 HSZ/02

 Frau Duckhorn
 4 58 28 28
 stdsek@
 mailbox.tu-dresden.de



Ringvorlesung Medizin

Fachübergreifend

verschiedene Referenten


09. 04. 2014 Tiefenhirnstimulation - Chirurgie der Seele?
Dr. Polanski
16. 04. 2014 Moderne Therapie des Herzinfarktes und der
Herzschwäche
Dr. Weinbrenner
23. 04. 2014 Beeinträchtigungen der Kommunikation durch
Störungen der Stimme, der Sprache und des Sprechens
Prof. Müller
30. 04. 2014 Was macht die Frau zur Frau – Sexualsteroido,
Sexualität, Schwangerschaft
Dr. Goeckenjan
07. 05. 2014 Die Beatmung in der Anästhesie und Intensivmedizin
Dr. Richter
14. 05. 2014 Zahnärztliche Implantate – Möglichkeiten und Grenzen
Dr. Schulz
28. 05. 2014 Thema aus der Herzchirurgie
Prof. Tugtekin
04. 06. 2014 Zahnerhaltung und Kariesprävention im 21. Jahrhundert
Prof. Hannig
18. 06. 2014 Mathematische Modellierung von Virusinfektionen
D. Claußnitzer
25. 06. 2014 Wie Patienten ihren Weg zur Therapie des lokalisierten
Prostatakarzinoms finden
PD Huber
02. 07. 2014 Bewegungsstörungen - mehr als nur Motorik
Prof. Beste
09. 07. 2014 Thermische Verletzungen im Kindesalter
T. Kost
16. 07. 2014 Diabetes - das unterschätzte zucker süße Verhängnis.
Neues zu Ursachen und Therapie
Prof. Gräßler


 SWS

 Vorlesung

 Übung

 Seminar

 Blockveranstaltung

 Teilnahmeschein

 unbenoteter Leistungsschein

 benoteter Leistungsschein

 Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften



Naturwissenschaften Aktuell


Fachübergreifend

verschiedene Referenten

Die Ringvorlesung »Naturwissenschaften Aktuell« greift interessante Themen aus Naturwissenschaft und Technik auf und beschreibt deren naturwissenschaftliche Grundlagen. Die Ringvorlesung ist allgemeinverständlich und richtet sich auch an Nichtnaturwissenschaftler.

- 10.04.2014 Risikoquantifizierung: Die Kunst, das Unberechenbare zu berechnen
Dr. Anita Behme
- 24.04.2014 Piperales: Modellgruppe für evolutionsbiologische Studien
Prof. Dr. Christoph Neinhuis
- 08.05.2014 Astrobiologie – Leben auf fernen Welten?
Prof. Dr. Clemens Laubschat
- 15.05.2014 Kunst und Mathematik - die subjektive Sicht eines Mathematikers
Prof. Dr. Axel Voigt
- 22.05.2014 Wer denkt was von wem? Und wer hat dabei Recht?
Personenbeurteilung aus wissenschaftlicher Sicht
Prof. Dr. Daniel Leising
- 05.06.2014 Weißfäulepilze und ihre Enzyme - von der Natur zur industriellen Anwendung
Dr. Anke Matura
- 19.06.2014 Die Zukunft ist Grün - Biokatalyse für den Alltag
Dr.-Ing. Selin Kara
- 26.06.2014 Einfache Neuronen-Modelle und die mathematische Erklärung eines scheinbaren Paradoxons
Dr. Tobias Oertel-Jäger
- 03.07.2014 Kann man Intelligenz trainieren?
M.A. Sören Enge
- 10.07.2014 Gammablitz und Neutrinoschauer - neue Methoden der Astronomie
Prof. Dr. Clemens Laubschat
- 17.07.2014 Selbstregulation: Die Entwicklung von Motivation und Kontrolle über die Lebensspanne
Jun.Prof. Dr. Benjamin Eppinger

 Donnerstag
16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 10.04.2014
ASB/28

 Herr Dr. Thümmel
46 33 55 89
Dekanat.MN@
tu-dresden.de





 SWS

 Vorlesung

 Übung

 Seminar

 Blockveranstaltung



 Teilnahmeschein

 unbenoteter Leistungsschein

 benoteter Leistungsschein

 Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Fachrichtung Psychologie

 Donnerstag
 14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 17.04.2014
 ASB/120

 Frau Meyer
 46 33 90 02
 friederike.meyer@
 tu-dresden.de



 
 3,0


Gesundheitspsychologie

Fremdfachlich

Herr Prof. Jürgen Hoyer

Die Vorlesung »Gesundheitspsychologie« umfasst die Themengebiete Gesundheit und Gesundheitsbegriff, Lebensqualität und Wohlbefinden, Theorien des gesundheitlichen Handelns einschließlich volitionaler Modelle, Risiko- und Schutzfaktoren der Gesundheit und Modelle der Veränderung von schädlichen Gewohnheiten. Im gesundheitspsychologischen Anwendungsbereich werden die Themengebiete Compliance und Selbstmedikation sowie Stressbewältigungsprogramme und die Teildisziplin Occupational Health Psychology vorgestellt.

 Dienstag
 14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 08.04.2014
 ASB/28

 Frau Liebers
 46 33 47 50
 liebers@
 psychologie.tu-
 dresden.de

 
 3,0



Ingenieurpsychologie und Kognitive Ergonomie


Fremdfachlich

Herr Prof. Sebastian Pannasch

Inhalt der Vorlesung ist eine Einführung in den Bereich der Ingenieurpsychologie. Zentrale Themen sind die Schnittstelle zwischen Mensch und technischem System, geschichtliche Einordnung des Gebietes und Schwerpunkte der Forschung.

Voraussetzungen: Interesse am Verständnis von Psychologie und Technik.

 Dienstag
 13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 08.04.2014
 ASB/120

 Frau Dr. Roth
 46 33 22 90
 jenny.roth@
 tu-dresden.de

 
 3,0

Sozialpsychologie 1

Fremdfachlich

Frau Dr. Jenny Roth

Die Vorlesung »Sozialpsychologie I« gibt einen Überblick über zentrale Theorien und Forschungsergebnissen zur sozialen Informationsverarbeitung. Einzelne Themen sind dabei z.B. Eindrucksbildung, Stereotype, Einstellungen, Attraktion und das Selbst.

Sozialpsychologie: Individuumszentrierte



Phänomene und Theorien


Freundlich

Herr Dipl.-Psych. Kevin Smith, Frau Dipl.-Psych. Christina Heitmann

Begleitseminar zur Vorlesung Sozialpsychologie 1

Voraussetzungen: Teilnahme an der Vorlesung Sozialpsychologie 1

 Donnerstag
14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 10.04.2014
BZW / A251

 Herr Smith
46 33 16 65
kevin.smith@
tu-dresden.de

Wissenspsychologie: Wissen als Grundlage der individuellen und gesellschaftlichen



Lebensgestaltung


Freundlich

Prof. Franz Schott

Im Seminar werden zum Problemkreis »Wissen als Grundlage der individuellen und gesellschaftlichen Lebensgestaltung« verschiedene Themen zu Behandlung und Diskussion vorgeschlagen

Einschreibung: per Mail bis 28.3.14 an  Petra.Freitag1@tu-dresden.de

 Dienstag
16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 08.04.2014
BZW / A1E14

 Herr Prof. Schott
46 33 32 79
schott@
psychomail.tu-
dresden.de

 3,0

ANKÜNDIGUNG

Veranstaltungen zum Dies academicus am 21.05.2014

UNICEF-Hochschulgruppe Dresden stellt Flüchtlingscamp nach

am 21.05.14, ab 14.00 Uhr

Zum diesjährigen Dies academicus möchte die UNICEF-Hochschulgruppe das Augenmerk auf die Hilfe für syrische Flüchtlingskinder legen.



Seit Ausbruch der Syrienkrise sind schätzungsweise 1,1 Mio. Kinder in die Nachbarländer geflohen. In den von der UN eingerichteten Flüchtlingscamps finden sie Hilfe. Doch wie groß sind solche Camps? Was kann für die oft traumatisierten Kinder dort getan werden? Und wofür werden die Spendengelder eingesetzt?

Diese und noch viele weitere Fragen möchte die UNICEF-Hochschulgruppe Dresden am 21.05.2014 beantworten. Dazu stellen wir an verschiedenen Ständen wichtige Einrichtungen eines Flüchtlingscamps nach und halten eine Menge Informationen und Anschauungsmaterial für euch bereit.

Weitere Infos zum Dies academicus: www.tu-dresden.de/diesacademicus

Philosophische Fakultät

Institut für Evangelische Theologie

 Montag
09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 14.04.2014
ABS/01

 Frau Kaminski
46 33 58 31
eva-maria.kaminski@
tu-dresden.de


2,0

Der Erste Korintherbrief

Herr Prof. Matthias Klinghardt

Fremdfachlich

Wie keine andere nt.liche Schrift gewährt der 1Kor Einblick in die sozialen und theologischen Probleme einer frühchristlichen Gemeinde. Erstaunlich ist, was da alles an Fragen auftaucht und wie konkret sie geklärt werden:

- **Autorität:** Wer hat hier eigentlich das Sagen? Ist Paulus wirklich der Boss?
- **Sex:** Wer darf unter welchen Umständen mit wem und mit wem nicht? Und: Soll man überhaupt?
- **Geld:** Wer zahlt wem was? Und warum?
- **Essen:** Was, mit wem und wo erlaubt? Wo nicht? Wie wird beim Essen geteilt?
- **Frisuren:** Warum müssen Frauen eigentlich in bestimmter Weise frisiert sein?
- **Reden im Gottesdienst:** Darf eigentlich jeder reden? Darf man eigentlich alles sagen? Warum muss man nacheinander reden?
- **Auferstehung:** Gibt's die tatsächlich? Kann man das beweisen? Und wie sieht ein Auferstandener aus?

Noch erstaunlicher: Das alles hat mit Theologie zu tun – und wie! Indem Paulus diese und andere Probleme klärt, entwickelt er Ekklesiologie, Sakramentslehre, Theologie des Apostolats, Sexualethik und vieles andere mehr. Und er tut dies – in christlichem Kontext – zum ersten Mal überhaupt, und zwar in vielen Fällen mit prägenden, bis heute gültigen Lösungen. Dass Paulus dabei immer wieder über sich spricht und ein ziemlich ambivalentes Bild seiner Persönlichkeit zu erkennen gibt, macht die Behandlung dieser Fragen auch psychologisch spannend. Die Vorlesung behandelt den 1Kor vollständig und zeigt sein sozialgeschichtliches und theologisches Profil.

 Donnerstag
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 10.04.2014
WEB/KLEM

 Frau Kaminski
46 33 58 31
eva-maria.kaminski@
tu-dresden.de

 
2,0 4,0

Einführung in die Ethik

Herr Prof. Christian Schwarke

Fremdfachlich

In jeder ethischen Frage kehren bestimmte Grundkonflikte und Alternativen wieder: Soll man sich an der Wirklichkeit orientieren oder an einem Bild von der Zukunft? Sind die Ziele des Handelns wichtiger oder die Werte und Gebote? Aus welchen Quellen schöpfen wir die Begründungen für unser Handeln? Die Vorlesung bietet eine problemorientierte Einführung in die Ethik. Behandelt werden Grundbegriffe (z. B. Norm, Wert, Tugend) und Probleme der Ethik (Was ist Freiheit? Was heißt Verantwortung?). Literatur: Als unterhaltsame und kontroverse (aber nicht oberflächliche) Lektüre: Blackburn, Simon: Gut sein. Eine kurze Einführung in der Ethik, Darmstadt 2004. Weitere Lektüre in der Vorlesung.

Konfessionelles Zeitalter, Pietismus und Aufklärung

Herr Prof. Gerhard Lindemann

Freundlich

Der zu behandelnde Zeitabschnitt (1555-1776/1789) bewegt sich zwischen der Reformation und der Moderne. Er ist in Deutschland kirchengeschichtlich gekennzeichnet durch einen konfessionellen Dualismus zwischen evangelischem und katholischem Glauben bei zugleich konfessionell einheitlichen Territorien. Das als krisenhaft erfahrene »konfessionelle Zeitalter« bis zum Ausgang des Dreißigjährigen Krieges 1648 ist bestimmt durch eine Verfestigung der konfessionellen Zweiteilung, eine gegenseitige Abgrenzung der Konfessionen und die Herausbildung von Konfessionskulturen, zugleich aber auch durch eine gewisse Säkularisierung mit der Herausbildung des frühmodernen Territorialstaates. Eine einhergehende Betonung der persönlichen Frömmigkeit, der Erbauung (auch Kirchenmusik und geistliche Dichtung) und der praktischen Bewährung des Glaubens mündete im Pietismus, eine geistige Lebendigkeit der Zeit in der Aufklärung, beides bestimmend für die Kirchengeschichte im Zeitalter des Absolutismus bzw. Barock. Dem Pietismus ging es im Wesentlichen um die Reform der Kirche im Sinne einer Verinnerlichung und Verlebendigung des Glaubens, der Aufklärung vor allem um eine Überwindung der »selbstverschuldeten Unmündigkeit« des Menschen durch kritische Prüfung des Bestehenden mit dem Ziel praktischer Lebens- und Zukunftsgestaltung. Die Aufklärung erwuchs nicht aus den Kirchen, sie führte jedoch zur Entwicklung einer kritischen Theologie mit dem Versuch, den christlichen Glauben für den aufgeklärten Zeitgenossen verständlich zu machen und ihn kritisch zu hinterfragen.

📖 Montag
11.10–12.40 Uhr
📅 Beginn: 07.04.2014
ABS/01

? Frau Kaminski
46 33 58 31
eva-maria.kaminski@
tu-dresden.de


🪑 2,0
🎵 4,0


Miettreffer.de





Deine passende Studiowohnung!

📅 SWS 📖 Vorlesung 🪑 Übung 🎵 Seminar 📅 Blockveranstaltung 🪑 Teilnahmeschein
 ✗ unbenoteter Leistungsschein ✗₂₀ benoteter Leistungsschein ✗₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

 Donnerstag
 09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 10.04.2014
 ABS/01

 Frau Kaminski
 46 33 58 31
 eva-maria.kaminski@
 tu-dresden.de

 
 2,0 4,0

Weltreligionen im Religionsunterricht

Fremdfachlich

Herr Prof. Roland Biewald

Kenntnisse zu außerchristlichen Weltreligionen sowie die entsprechenden theologische Beurteilungskompetenz sind unverzichtbare Voraussetzungen für die Qualifikation als Religionslehrer/in. In dieser Lehrveranstaltung wird es einerseits Vorlesungsteile mit Sachinformationen zu den großen Religionen geben, andererseits werden in Kolloquiumsphasen die damit verbundenen religionsdidaktischen Fragen reflektiert. Die religionskundlichen Themen werden also immer in eine Didaktik der Weltreligionen eingebettet. Im Blickpunkt stehen folgende Religionen: Judentum, Islam, Hinduismus, Buddhismus, Chinesischen Religionen (Daoismus, Konfuzianismus). Kenntnisse zum Christentum werden vorausgesetzt und dienen als Grundlage für Vergleiche theologischer Fragestellungen. Selbstverständlich können nur ausgewählte Schwerpunkte dieser Religionen behandelt werden, wobei das Gewicht auf den »abrahamischen« Religionen liegt. Die Lehrveranstaltung eignet sich für alle Studiengänge, ist aber besonders auf Lehramtsstudiengänge zugeschnitten.

Institut für Geschichte

 Mittwoch
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 09.04.2014
 ABS/02

 Herr Prof. Israel
 46 33 58 24
 renate.schollmeyer@
 tu-dresden.de


 

Das Frühmittelalter

Fremdfachlich


Herr Prof. Israel

Die Überblicksvorlesung will in die Geschichte des Frühmittelalters einführen, was üblicherweise den Zeitraum von etwa 500-900 bedeutet. Der Schwerpunkt wird auf dem Raum des Ostfränkischen Reiches liegen, wobei aber immer wieder Ausblicke in die umliegenden europäischen und außereuropäischen Regionen gegeben werden.



Surfe günstig über
Deinen Kabelanschluss
mit Tele Columbus!

fernsehen. internet. telefon.



ANKÜNDIGUNG

Veranstaltungen zum Dies academicus am 21.05.2014

Origami-Workshop

am 21.05.14, jederzeit

Die Kunst des Papierfaltens - so kann der Begriff Origami übersetzt werden. Das Kreieren von zwei- oder dreidimensionalen Objekten aus Papier hat schon eine lange Tradition. Bereits etwa 100 v. Chr. wurden in China flache Materialien zum Falten verwendet. Inzwischen sind eine Vielzahl klassischer, aber auch moderner Modelle entstanden. Bekannt ist beispielsweise der Kranich, der als Friedenssymbol gilt.

Zusätzliche Stilrichtungen haben sich entwickelt, wie das modulare Origami (Kombinieren mehrere Module zu einer Einheit), das Fleurogami (Falten von Blumen) sowie das Kusudama (Herstellen von kugelförmigen Designs). Der Kurs zeigt erste Schritte der Falttechniken und lädt dazu ein, auch komplexere Modelle auszuprobieren. Schritt für Schritt dürfen die Teilnehmer ihre Kreativität ausleben.

Anmeldungen über info@integrale.de

Yoga-Workshop

am 21.05.14, 14.00 Uhr und 15.00 Uhr



Prana Yoga wurde Swami Vignanananda, einem indischen Yogi und Schüler von Swami Sivananda entwickelt. Es ist ein Yoga-System zur täglichen eigenen Praxis, das auf alle Bereiche des Lebens wirkt. Es ermöglicht eine langsame Transformation der Persönlichkeit, wobei sich durch regelmäßiges Praktizieren zunächst gute Gesundheit und ein ausgeglichener Geist einstellen, die als Grundlage für die weitere spirituelle Entwicklung dienen.


PRANA YOGA beinhaltet alle Bestandteile des klassischen Hatha Yoga. Vorrangig gelehrt werden 3 Eckpfeiler:



- **ASANAS** (körperliche Übungen/Yogastellungen)
- **PRANAYAMA** (Atemübungen/-kontrolle)
- **DHYANA** (Meditation/Versenkung)

Anmeldungen über info@integrale.de

Institut für Katholische Theologie

 Freitag
 09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 11.04.2014
 ABS/216

 Frau Prof. Häußl
 46 33 37 85
 sekretariat-IKTh@
 mailbox.tu-dresden.de

Der Römerbrief. Theologisch – philosophisch – kulturell

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Ruhstorfer

Martin Luther betrachtete den Brief des Apostels Paulus an die Römer als das »rechte Hauptstück des Neuen Testaments und das allerlautereste Evangelium«. Doch reicht die Wertschätzung dieses zentralen Dokuments des Christentums von den ersten Jahrhunderten unserer Zeitrechnung bis in die jüngste Vergangenheit und Gegenwart, um hier nur an »Der Römerbrief« von Karl Barth oder an Kommentare der Philosophen Giorgio Agamben und Alain Badiou zu erinnern. Im Seminar wird vor allem der Text des Briefes selbst in verschiedenen deutschen Übersetzungen gelesen.

 Dienstag
 14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 08.04.2014
 WEB/243

 Frau Prof. Häußl
 46 33 37 85
 sekretariat-IKTh@
 mailbox.tu-dresden.de


 

Ein Gott der Gewalt? Feindpsalmen als theologische Herausforderung

Fremdfachlich

Herr PD Dr. Gaß

Manche Psalmen stellen die Beterinnen und Beter vor theologische Schwierigkeiten. Die teilweise aggressive Bildsprache einiger Psalmen irritiert, zumal die poetische Schönheit und theologische Tiefe von unkontrollierten Ausbrüchen der Gewalt jäh durchbrochen werden. Hier zeigt sich die Verzweiflung von Menschen, die ihre Hassgefühle und Aggressionen vor Gott formulieren. Sie bringen wirklich alles in ihr Gebet und fordern Gott zum Handeln auf. Denn gerade die Gerechtigkeit Gottes steht auf dem Spiel. Literatur: - Hossfeld, Frank-Lothar, Das göttliche Strafgericht in Feind- und Fluchpsalmen, in: Holzem, A. (Hg.), Krieg und Christentum, Paderborn 2009, 128–136 Jaus, Hannelore, Fluchpsalmen beten? Zum Problem der Feind- und Fluchpsalmen: BiKi 51, 1996, 107–115. Maiberger, Paul, Zur Problematik und Herkunft der sogenannten Fluchpsalmen: TThZ 97, 1988, 183–216. Zenger, Erich, Ein Gott der Rache. Feindpsalmen verstehen, Freiburg 1994.

Vorlesungsunterlagen finden sich unter:  <http://opal.sachsen.de>

Hinweis: Gegenstand der mündlichen Prüfung in den neuen Staatsexamens-Studiengängen und im BA Lehramt (ABS und BBS) ist neben dem Inhalt dieser Vorlesung der Inhalt einer zweiten Lehrveranstaltung.

Einführung in die fünf Weltreligionen

Freundlich

Herr Prof. Ruhstorfer

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die fünf so genannten Weltreligionen: Hinduismus, Buddhismus, Judentum, Christentum, Islam. In einer Zeit, in der die Welt zusammenwächst und zugleich das Phänomen Religion an Bedeutung gewinnt, ist eine religionswissenschaftliche Grundorientierung von großer Bedeutung. Neben den elementaren Informationen zu den Religionen werden vor allem die prinzipiellen Strukturen der jeweiligen Religion vorgestellt.

Freitag
11.10–12.40 Uhr
Beginn: 11.04.2014
WEB/243

Frau Prof. Häußl
46 33 37 85
sekretariat-IKTh@
mailbox.tu-dresden.de



Einführung in die Religionspädagogik

Freundlich

Frau Prof. Scheidler

Glauben lernen – kann man das? Welche Möglichkeiten haben Religions-lehrer/innen, Eltern, Mitarbeiter/innen in Gemeinden oder in der Erwachsenenbildung, wenn sie religiöse Lernprozesse anstoßen und begleiten wollen? Welche Schwierigkeiten und Grenzen müssen berücksichtigt werden, wenn jemand sagt: »ich glaub nix – mir fehlt nix«? Im Seminar geht es um die Klärung dieser Fragen. Hospitationen im Religionsunterricht (oder in der Katechese) eröffnen den Teilnehmenden Einblick in den religionspädagogischen Praxis-Theorie-Praxis Zirkel. Durch die Mitarbeit im Seminar und das Erstellen eines Hospitationsberichts erwerben die Studierenden religionspädagogische Analysekompetenz und erarbeiten fachlich begründete Vorstellungen von gutem Religionsunterricht/guter Katechese.

Dienstag
14.30–16.20 Uhr
Beginn: 08.04.2014
ABS/105

Frau Prof. Häußl
46 33 37 85
sekretariat-IKTh@
mailbox.tu-dresden.de



Kreativität braucht (Wohn)Raum

Tel. (0351) 44 32-0

WG Aufbau

www.wgaufbau-dresden.de

SWS
 Vorlesung
 Übung
 Seminar
 Blockveranstaltung
 Teilnahmeschein
 unbenoteter Leistungsschein
 benoteter Leistungsschein
 Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

📅 Donnerstag
 09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 10.04.2014
 WEB/30

? Frau Prof. Häußl
 46 33 37 85
 sekretariat-IKTh@
 mailbox.tu-dresden.de

📖 ✕

Geschichte der lateinischen Kirche

Fremdfachlich

Frau Prof. König

An der Tulpenkanzel des Freiberges Domes kann man vier große Kirchenväter der lateinischen Spätantike anschauen: Ambrosius, den Bischof von Mailand, Augustinus, den Bischof von Hippo, Hieronymus, den Gelehrten, der in Bethlehem sein Zuhause fand, und Gregor den Großen, einen der Brückenbauer zwischen Antike und Mittelalter. Alle diese Gestalten und noch andere, etwa Tertullian und Cyprian, Hilarius von Poitiers, Martin von Tours oder Benedikt von Nursia, und weniger beachtet, Paula und Marcella, gebildete Römerinnen, oder Demetrias, die sich dem Heiratsmarkt entzog und damit mehr als nur einen Skandal in der römischen »High Society« auslöste, oder die spanische Dame Egeria, die eine Weltreise unternahm, um die heiligen Stätten der Christenheit zu aufzusuchen, sie und viele andere haben das »christliche Abendland« mit ihrem Denken, ihren Worten, mit ihrer Kultur und Spiritualität nachhaltig geprägt. Die Vorlesung hat das Ziel, in die vielschichtige Entwicklung des frühen lateinischen Christentums, seine Theologie und seine Frömmigkeit Einblick zu geben, aber auch die Gestalt der lateinischen Kirche als Institution in Spannung zur politischen Macht, wie sie seit reichskirchlicher Zeit, also ab dem 4. Jht. bezeugt ist, sichtbar zu machen.

📖 Dienstag
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 08.04.2014
 ABS/213

? Frau Prof. Häußl
 46 33 37 85
 sekretariat-IKTh@
 mailbox.tu-dresden.de

📖 ✕

Religion lehren und lernen

Fremdfachlich

Frau Prof. Scheidler


Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene lohnt es sich, Religion – und in Deutschland speziell das Christsein – als attraktive Form der Lebensgestaltung kennen zu lernen. Ausgehend von Strukturelementen der Didaktik führt die Vorlesung in Grundfragen religiöser Bildung ein und erläutert die spezifischen Profile religiöser Lernprozesse im schulischen Religionsunterricht und der gemeindlichen Katechese. Außerdem werden aktuelle religionsdidaktische Konzeptionen vorgestellt, wobei insbesondere die Möglichkeiten kompetenzorientierten Religionsunterrichts in den Blick kommen. Durch die Mitarbeit in der Vorlesung und den Übungsphasen lernen die Studierenden Auskunft über religionspädagogische Fragen geben zu können und in einschlägigen Diskussionen fachlich begründete Positionen zu vertreten.


Sakramentenkatechese

Frau Prof. Scheidler

Die Aufgabe, Menschen den Sinn der Sakramente zu erschließen und sie auf sakramentale Vollzüge als Feiern lebendigen Glaubens vorzubereiten, stellt sich heute weitgehend neu. Die Biografie des Einzelnen und seine persönliche Geschichte mit Gott, dem Glauben und der Kirche sind in unserer pluralen Gesellschaft hochgradig individualisiert. Das Seminar thematisiert die Sakramente als Symbolhandlungen und sondiert Möglichkeiten zur Erschließung der Symbole und symbolischen Handlungen, die in den Feiern der Sakramente bedeutsam sind.

Freundlich

 Donnerstag
13.00–14.30 Uhr
Beginn: 10.04.2014
ABS/01

 Frau Prof. Häußl
46 33 37 85
sekretariat-IKTh@
mailbox.tu-dresden.de





Theologische Erkenntnislehre

Herr Prof. Ruhstorfer

Theologische Erkenntnislehre fragt nach den Prinzipien unseres Wissens von Gott. Insofern aber Gott hier als derjenige betrachtet wird, der sich mitteilt und zu denken gibt, wird die Sache des Glaubens auch als »Wort Gottes« bezeichnet. Das Christentum betrachtet Jesus von Nazaret als das maßgebliche Wort oder die Mitteilung Gottes. Er wird für die Christen zur primären Quelle theologischer Erkenntnis. Das Wissen um ihn findet seinen Niederschlag in der Heiligen Schrift, die deshalb als erste so genannte »Bezeugungsinstantz« oder als der erste »Ort« (tópos, locus) der Glaubenserkenntnis gilt. Als weitere Theologische Orte (loci theologici) rücken dann die »Tradition« als die geschichtliche Überlieferung des Glaubens und die »Kirche« als Gemeinschaft des Glaubens in den Blick. Schließlich wird die Vernunft als eigener und genuiner Ort theologischer Erkenntnis ins Spiel gebracht. Gerade für die Erkenntnislehre sind verschiedene Denkformen, auch wenn diese nicht vordergründig christlich sind, von zentraler Bedeutung, um das Wort Gottes zu bedenken.

Freundlich

 Dienstag
09.20–10.50 Uhr
Beginn: 08.04.2014
HSZ/401

 Frau Prof. Häußl
46 33 37 85
sekretariat-IKTh@
mailbox.tu-dresden.de



Miettreffer.de 


schnell • unihah • preiswert!


 SWS

 Vorlesung

 Übung

 Seminar

 Blockveranstaltung



 Teilnahmeschein


 unbenoteter Leistungsschein




 benoteter Leistungsschein

 Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Institut für Kommunikationswissenschaft

 Montag
 13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 07.04.2014
 HSZ/03

 aqua.kowi@
 mailbox.tu-dresden.de



  
 2,0 2,0 2,0

Öffentliche Meinung

Fremdfachlich

Herr Prof. Wolfgang Donsbach

»Öffentliche Meinung« ist einer der Kernbegriffe demokratischer Systeme. Gleichwohl ist er wissenschaftlich betrachtet auch ein Reizwort, weil es viele verschiedene Definitionen davon gibt und daraus auch jeweils unterschiedliche Funktionen und Wertigkeiten des Phänomens öffentliche Meinung abgeleitet werden. Gerade für Kommunikationsberufe ist der Begriff von großer Bedeutung. Journalisten behaupten gelegentlich, dass sie die öffentliche Meinung ausdrücken, andere behaupten, dass Journalisten sie erst hervorbringen. Politiker werden oft danach beurteilt, wie gut sie die öffentliche Meinung erfassen können, manchmal aber auch dafür kritisiert, wenn sie ihr zu sehr folgen (»Populismus«). Für PR-Fachleute ist die Beeinflussung der Öffentlichkeit der Kern ihres beruflichen Handelns. Medien- und Sozialforscher wollen wissen, wie öffentliche Meinung entsteht, wie sie sich entwickelt, welche »Qualität« sie hat und welche Rolle dabei die Medien bei alledem spielen. Dabei ist die Erforschung der öffentlichen Meinung in den letzten Jahrzehnten selbst zum Gegenstand der Forschung geworden: Man will wissen, wie gut sie methodisch funktioniert und vor allem, welchen Einfluss sie auf Wähler und Politiker ausübt. Hinweis: Durch die Teilnahme an der Vorlesung und das erfolgreiche Bestehen der Klausur kann insgesamt ein Credit-Gewicht von 4 erworben werden.










Einschreibung:  <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/repository/catalog/525303922> von 31.03.2014 - 04.04.2014; Anmeldung zur Klausur beim AQUA-Beauftragten des Instituts:  aqua.kowi@mailbox.tu-dresden.de



**Surfe günstig über
Deinen Kabelanschluss
mit Tele Columbus!**

fernsehen. internet. telefon.



-  SWS
  Vorlesung
  Übung
  Seminar
  Blockveranstaltung
  Teilnahmeschein
 unbenoteter Leistungsschein
 benoteter Leistungsschein
 ₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Science Communication

Prof. Dr. Dietram A. Scheufele


Freudfächlich



The English taught lecture »Science in Media and Public Opinion« deals with the question, how media coverage of scientific news affects the public opinion on these matters. The focus is on the societal perception and acceptance of future-oriented technologies, such as nanotechnology, and its portrayal in the media. It will be shown that controversial debates, resulting from risk-oriented news coverage about science, strongly influence how people think about innovative technologies. The lecture will give an overview on theoretical approaches and empirical data in the field of science communication and public opinion research. The theoretical background on risk-perception will further help students to understand the complexity of science communication in the media and its effects on public attitudes toward science. The lecture will comprise the following topics:

- Modern societies and the Nano-Bio-Info-Cogno (NBIC) revolution
- Heuristics and biases: Is there a rational audience for science communication?
- Micro-theories: Perceptual biases and their effects on science audiences
- Macro-theories: Spiral of Silence and Cultivation of science attitudes
- Tapping public attitudes toward science
- Science journalists as actors in the policy arena
- How societal debates about science are born? Building agendas and establishing frames
- What the public does and doesn't understand about science?
- Information processing strategies of a miserly science audiences
- Do media influence citizen opinions and attitudes? The Role of agenda-setting, priming, and framing
- It's not just information: The interaction of information, values, and frames
- The role of interpersonal talk: Lay audiences struggling to make sense of science
- Is »better« public and strategic communication about science possible? And is the internet going to help?

Anmerkung: Die Vorlesung wird voraussichtlich online gehalten, die Anwesenheit im Hörsaal ist daher nicht zwingend erforderlich.



Hinweis: Durch die Teilnahme an der Vorlesung und das erfolgreiche Bestehen der Klausur kann insgesamt ein Credit-Gewicht von 4 erworben werden.



Einschreibung:  <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/repository/catalog/525303922> von 31.03.2014 - 04.04.2014; Anmeldung zur Klausur beim AQUA-Beauftragten des Instituts: aqua.kowi@mailbox.tu-dresden.de


 Dienstag
18.30–20.00 Uhr
 Beginn: 08.04.2014
HSZ/03




? aqua.kowi@mailbox.tu-dresden.de

  
2,0 2,0 2,0

 Montag
 16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 07.04.2014
 HSZ/04

 Donnerstag
 11.10–12.40 Uhr
 ABS/03

 aqua.kowi@
 mailbox.tu-dresden.de

 4,0
 2,0
 2,0


Struktur und Organisation der Massenmedien

Fremdsprachlich

N.N.

Es ist das Ziel der Vorlesung, einen Überblick über die wichtigsten Strukturmerkmale der publizistischen Medien zu geben, wie sich diese historisch herausgebildet haben und wie sie sich möglicherweise in der Zukunft entwickeln werden. Die Studierenden sollen dabei auch ein Gespür dafür entwickeln, welche verfassungsrechtlichen und kommunikationspolitischen Werte diesen Strukturen zugrunde liegen bzw. an welchen sich staatliches Handeln und das Handeln anderer Akteure orientieren sollte. Die Veranstaltung besteht aus zwei zusammenhängenden Vorlesungen.

Hinweis: Durch die Teilnahme an der Vorlesung und das erfolgreiche Bestehen der Klausur kann insgesamt ein Credit-Gewicht von 6 erworben werden.

Einschreibung:  <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/repository/catalog/525303922> von 31.03.2014 - 04.04.2014; Anmeldung zur Klausur beim AQUA-Beauftragten des Instituts: aqua.kowi@mailbox.tu-dresden.de

Institut für Philosophie

 Termine und Ort
 siehe Webseite

 Frau Billerbeck
 info.werkstatt@
 phidd.de














Werkstatt Philosophie - Philosophisches Nachwuchskolloquium von Studierenden für Studierende

Fachübergreifend

Studentisch

verschiedene Referenten

Die »Werkstatt Philosophie« ist ein studentisches Diskussionsforum am Institut für Philosophie. Jeden letzten Donnerstag im Monat werden in der Werkstatt Studierende eigene Arbeiten zu verschiedenen philosophischen Problemen vorstellen und diese danach mit dem Publikum diskutieren. Die Veranstaltung richtet sich an philosophisch interessierte Studierende aus allen Fachrichtungen und allen Semestern. Die Themen der jeweiligen Veranstaltungen, sowie der aktuelle Raum werden auf  <http://phidd.de/bekanntgegeben>. Um eine kurze Voranmeldung via Mail an info.werkstatt@phidd.de wird gebeten. Termin: Letzter Donnerstag jedes Monats in der Vorlesungszeit, außer-planmäßige Terminänderungen vorbehalten, Bekanntgabe ggf. auf  <http://phidd.de>

 SWS
  Vorlesung
  Übung
  Seminar
  Blockveranstaltung
  Teilnahmeschein
 unbenoteter Leistungsschein
 benoteter Leistungsschein
 Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2



Dresdens Klang. *für Studenten*


TICKETS AB 9 EURO SCHON IM VORVERKAUF



Besucherservice der Dresdner Philharmonie · Weiße Gasse 8 · 01067 Dresden
+49 (0) 351 | 4 866 866 · ticket@dresdnerphilharmonie.de



Institut für Politikwissenschaft

 Dienstag
 14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 08.04.2014
 HSZ/04

 Frau Wielens
 46 33 58 26
 verena.wielens@
 tu-dresden.de


 
 2,0 3,0



Das politische System der BRD


Fremdfachlich



Herr Prof. Werner J. Patzelt

In der Vorlesung wird systematisch das politische System der Bundesrepublik Deutschland dargestellt: von seinen geschichtlichen, sozio-ökonomischen und normativen Grundlagen über seine zentralen politischen Institutionen und Parteien, Verbände sowie Massenmedien bis hin zu den Eigentümlichkeiten seiner politischen Kultur.

Einschreibung:  <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/repository/catalog/1179811856>

 Montag
 14.50–16.20 Uhr
 GER/38

 Frau Wielens
 46 33 58 26
 verena.wielens@
 tu-dresden.de


 
 2,0 3,0

Systemvergleich I: Grundlagen und freiheitliche Systeme

Fremdfachlich

Herr Prof. Werner J. Patzelt

In der Vorlesung werden vertiefende Kenntnisse in Logik und Methodik vergleichender Systemanalyse sowie zentrale Befunde der vergleichenden Systemanalyse zu den unterschiedlichen Konstruktionsmöglichkeiten freiheitlicher und diktatorischer politischer Systeme sowie ihrer hieraus jeweils entstehenden Funktionslogik vermittelt. Sie baut in dieser Hinsicht auf den im Basismodul »Einführung in das Studium der politischen Systeme«.

Einschreibung:  <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/repository/catalog/1179811856>

tolino  – eReader und
Tablets entdecken.





Institut für Soziologie


Geschichte der Soziologie II

Herr Prof. Dr. Rehberg

Nachdem im Wintersemester 2013/14 verschiedene Gesellschaftstheorien im Zusammenhang mit der Entwicklung der »bürgerlichen Gesellschaft« von Niccolò Macchiavelli und Thomas Hobbes bis zu Karl Marx und Friedrich Engels behandelt worden sind, steht im zweiten Teil der Vorlesung die Herausbildung der Soziologie als Universitätsdisziplin im Mittelpunkt.

Fremdfachlich

 Dienstag
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 15.04.2014
HSZ/04



 Frau Naumann
46 33 74 04
gabriele.naumann@
tu-dresden.de



2,0

Mikrosoziologie II

Frau Prof. Liebold

Fremdfachlich

 Donnerstag
09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 10.04.2014
HSZ/04

 Frau Naumann
46 33 74 04
gabriele.naumann@
tu-dresden.de


2,0

Rassismustheorien



verschiedene Referenten


Auf Grund der soziologischen Lücke im Bereich Rassismus wird dieses Seminar aus studentischer Eigeninitiative organisiert. Wir wollen hier verschiedene theoretische Zugänge zu Rassismus diskutieren und unterschiedliche Theorieperspektiven auf aktuelle Situationen anwenden sowie die Theorien kontrovers betrachten. Dies soll in einem offenen Prozess, mit Schwerpunkt auf Diskussionen stattfinden.

Voraussetzungen: Lust am Aneignen und Diskutieren von Theorien, regelmäßige Lektüre der Seminarliteratur

Fremdfachlich

Studentisch

 Montag
13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 14.04.2014
GER/39

 Herr vom Bruch
Jorin.vom-bruch@
gmx.de



2,0


 SWS

 Vorlesung

 Übung

 Seminar

 Blockveranstaltung

 Teilnahmeschein

 unbenoteter Leistungsschein

 benoteter Leistungsschein

 _{2,0} Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Zentrum für Interdisziplinäre Technikforschung

 Dienstag
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 08.04.2014
 SE2/102

 Herr Dr. Gebauer
 helmut.gebauer@
 tu-dresden.de

Die Psychoanalyse und ihr Einfluss auf das Denken im 20. Jahrhundert

Herr Dr. Helmut Gebauer

Fachübergreifend

Von der akademischen Psychologie nie so recht akzeptiert, kann Freuds Wirkung in anderen Bereichen der geistigen Kultur des 20. Jahrhunderts kaum überschätzt werden. Freud hat tiefe Spuren hinterlassen in der Philosophie, in den Sozialwissenschaften und in der Kunst, sei es im Werk eines Sartre, eines Fromm oder von Dali, um nur einige Namen zu nennen. Mehr noch: Die Psychoanalyse polarisierte in ihrer Wirkungsgeschichte wie selten eine Theorie. Das Spektrum der Reaktionen, die sie provozierte, reicht von Karl Kraus' boshafter Bemerkung, dass die Psychoanalyse jene Krankheit sei, deren Heilung sie beansprucht, bis zu Stefan Zweigs euphorischem Urteil, in dem er die Psychoanalyse als »Revolution ... im Psychischen und Philosophischen und in der ganzen moralischen Struktur unserer Welt ...« bezeichnete. Verschlungenere können die Wege eines Konzeptes kaum sein: Gegenwärtig scheint in Gestalt neuropsychologischer Forschung gerade die »harte« Wissenschaft eine Renaissance der Psychoanalyse zu verkünden.



Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Institut für Anglistik und Amerikanistik



16th Century English Cultural History

Fremdfachlich

Herr Prof. Thomas Kühn

Sixteenth Century England can be characterised as a period of transition from the very late Middle Ages to the breakthrough of the Early Modern Period. Dynastically the century sees the rise and end of the Tudor family with five monarchs from Henry VII to Elizabeth I. In foreign political terms it is the time of England's rise to maritime power. Religiously and intellectually the English Reformation and Humanism are key-terms that highlight a specific English development in cultural history. In fine arts, music and literature England starts to contribute very prominently to European culture with a special role of (not only Shakespearean) drama by its mixture of popular and high culture. It is an age of discoveries – geographical, intellectual, religious, artistic and many others – that has held students of the period in its spell for many centuries. This lecture will not only introduce major developments in an exemplary fashion but will discuss these as cultural practices of both the 16th century and their reflection in our 21st century.

Voraussetzungen: Gute Kenntnisse der Englischen Sprache

 Freitag
 09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 11.04.2014
 HSZ/02

 Frau Prof. Köhler
 46 33 30 25
 angelika.koehler@
 tu-dresden.de

 
 2,0



Canada: History, Politics, Society, Culture


Fremdfachlich

Frau Prof. Brigitte Georgi-Findlay

This lecture course explores selected issues in Canadian political, social, and cultural history.

Voraussetzungen: Gute Kenntnisse der Englischen Sprache; Interesse an Nordamerika

 Dienstag
 14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 08.04.2014
 HSZ/403

 Frau Prof. Köhler
 46 33 30 25
 angelika.koehler@
 tu-dresden.de


 
 1,0 3,0


 2 SWS

 Vorlesung

 Übung

 Seminar


 Blockveranstaltung

 Teilnahmeschein

 unbenoteter Leistungsschein

 benoteter Leistungsschein

 _{2,0} Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

 Mittwoch
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 09.04.2014
 HSZ/04

 Frau Prof. Köhler
 46 33 30 25
 angelika.koehler@
 tu-dresden.de

 **2,0**

Gender Studies and Literature II: Deconstructive Feminism, Masculinity Studies, Cyberfeminism,


Intersex and Transgender Studies

Fremdlich


Herr Prof. Stefan Horlacher

This lecture does not only discuss the interrelation between literature and Geschlechterforschung, but it also aims at familiarising students with up-to-date research interests in the field of gender studies, such as Deconstructive Feminism, Masculinity Studies, Cyberfeminism, as well as Intersex and Transgender Studies. In order to show how these theories work and can be applied, we will read and analyse Thomas Hardy’s novel *Jude the Obscure*. For those who have not worked in the field of gender studies before, there will be a short introduction to basics as well as a short diachronic survey of how the academic field of gender studies as well as gender relations have developed. Please note that students are not required to have any prior knowledge in the field of gender studies in order to attend this lecture.

Voraussetzungen: Gute Kenntnisse der Englischen Sprache

 Freitag
 09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 11.04.2014
 HSZ/04

 Frau Prof. Köhler
 46 33 30 25
 angelika.koehler@
 tu-dresden.de

 **2,0**

Language(s) in the British Isles

Fremdlich

Frau Prof. Claudia Lange

Today, the inhabitants of the islands across the Channel are in a minority among the speakers of English worldwide. However, as the homeland of the language we now call English, the British Isles feature an impressive range of dialectal variation from the beginning of the recorded history of the language. Further, the British Isles have always been the site of language contact, involving indigenous languages such as the Celtic languages, the languages of early conquerors such as Scandinavian or Norman French, or lately the languages of former colonial subjects such as immigrants from the Caribbean or South Asia. This lecture will take you on a guided tour through the linguistic landscapes of the British Isles, ranging from historical dialectology to contemporary multicultural London English.

Voraussetzungen: Gute Kenntnisse der Englischen Sprache



Survey of American Literature I – Beginnings to Civil War

Fremdfachlich

Frau Prof. Katja Kanzler

This lecture will provide a survey of American literary history from its colonial beginnings to the Civil War. It will discuss important themes, modes, and genres that characterize American literature through the middle of the 19th century, and the literary periods into which it has been organized. In the course of this survey, we will explore the – partly very different, partly continuous – ways in which texts across these periods define »Americanness«, in which they approach human nature and social differences, and the ideas about the role and operations of literature that they reflect.

Voraussetzungen: Gute Kenntnisse der Englischen Sprache

 Donnerstag
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 10.04.2014
PAU/212

 Frau Prof. Köhler
46 33 30 25
angelika.koehler@
tu-dresden.de

 2,0



Institut für Germanistik


August 1914 - Mediale Variationen des Weltkriegsbeginns

Fremdfachlich

verschiedene Referenten

Die Ringvorlesung beleuchtet durch Experten aus diversen Disziplinen die Inszenierung und Verarbeitung des Weltkriegsbeginns im August 1914. Der Schwerpunkt soll auf den jeweiligen medialen Zusammenhängen im und nach dem Krieg sowie in unterschiedlichen Ländern und Regionen liegen.

 Mittwoch
18.30–20.00 Uhr
 Beginn: 09.04.2014
HSZ/03

 Herr PD Dr. Fröschle
46 33 62 01
ndl-sekretariat@
mailbox.tu-dresden.de



 
2,0 2,0


Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft

Fremdfachlich










Herr Prof. Rainer Hünecke

Die Veranstaltung führt in die Methoden und Gegenstände der germanistischen Sprachwissenschaft ein. Themen sind: Semiotik/das sprachliche Zeichen, Phonetik/ Phonologie, Orthographie und Graphematik, Morphologie, Wortbildung, Wortartenlehre, Grammatik des einfachen Satzes, Grammatik des komplexen Satzes, Semantik, Pragmatik, Althochdeutsch, Mittelhochdeutsch, Frühneuhochdeutsch, Neuhochdeutsch.

 Montag
09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 07.04.2014
HSZ/02

 Herr Prof. Hünecke
46 33 61 70

 2,0

 SWS  Vorlesung  Übung  Seminar  Blockveranstaltung  Teilnahmeschein
 unbenoteter Leistungsschein  benoteter Leistungsschein  Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2





 Donnerstag
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 10.04.2014
 HSZ/02E
 20

Mittelhochdeutsche Heldenepik

Fremdfachlich

Herr Dr. Kay Malcher

Die Vorlesung stellt eine der wichtigsten literarischen Gattungen des deutschen Mittelalters vor: die mittelhochdeutsche Heldenepik. Im Zentrum steht dabei nicht allein das allseits beliebte »Nibelungenlied«, sondern auch heute weniger bekannte Texte wie die Erzählungen um Dietrich von Bern oder Kaiser Ortnit. Gerahmt wird dieses Panorama durch weite Ausgriffe in den Gattungshorizont, mit Blick sowohl auf die altgermanische Tradition wie auf das spätere Weiterwirken des Erzählens von den Helden bis in die Neuzeit hinein.

 Dienstag
 19.00–20.30 Uhr
 ungerade Woche
 Beginn: 22.04.2014
 HSZ/04
 Frau Jung
 Forschungsschwerpunkt
 Risiko@tu-dresden.de
 20

Risiko

Fremdfachlich










Frau Prof. Marina Münkler

Risikoforschung ist in den letzten Jahren zu einem der zentralen Gebiete in den Natur- und Technikwissenschaften auf der einen und den Sozial-, Kultur- und Geisteswissenschaften auf der anderen Seite geworden. In beiden Fächergruppen sind wichtige Aspekte von Risiko sowohl thematisiert als auch interdisziplinär untersucht worden. Dazu gehören die begriffliche Abgrenzung von Risiko und Gefahr, von Risiko und Hasard, die Verknüpfung von Innovation und Risiko bzw. Risiken und Chancen sowie die Differenzierung gegenüber so unterschiedlichen Gegenbegriffen zu Risiko wie Sicherheit und Gewissheit. Die Ringvorlesung, an der sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus beiden Fächergruppen beteiligen, soll die unterschiedlichen Perspektiven der Naturwissenschaften und der Kulturwissenschaften auf Risikobewusstsein, Risikobereitschaft sowie Varianten des Risikobegriffs darlegen. Die Vorlesung findet vierzehntägig statt und soll im Sommersemester 2014 fortgesetzt werden.

Miettreffer.de

schnell • uninah • preiswert!



-  SWS
  Vorlesung
  Übung
  Seminar
  Blockveranstaltung
  Teilnahmechein
 unbenoteter Leistungsschein
 benoteter Leistungsschein
 Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 20



Institut für Romanistik


Epochen des italienischen Romans

Herr Prof. Dr. Joachim Leeker

Diese Vorlesung möchte einen Überblick geben über die wichtigsten Vorläufer und Epochen des italienischen Romans von den Anfängen bis in die Gegenwart. Ausgewählte Autoren wie etwa Manzoni oder Moravia sollen dabei näher beleuchtet und vor dem Hintergrund ihrer Zeit betrachtet werden. Die Vorlesung ist für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet. Bibliographische Hinweise werden in den einzelnen Sitzungen gegeben. Arbeitskreise für die Master-Studierenden werden in der 1. Sitzung organisiert.

Fremdsprachlich

 Dienstag
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 08.04.2014
W48/101

 Frau Gleisberg
46 33 20 38
angelika.gleisberg@
tu-dresden.de



 2,0


Die französische Literatur des 17. Jahrhunderts

Fremdsprachlich










Herr Prof. Joachim Leeker

Diese Vorlesung möchte durch die Präsentation ausgewählter Autoren und Werke einen Überblick geben über die wichtigsten Epochen und Strömungen der französischen Literatur des 17. Jahrhunderts. Nach einem historischen Abriss setzt die Darstellung ein mit Autoren und Strömungen aus dem Beginn des Jahrhunderts wie mit Malherbe oder der Préciosité und endet mit der Querelle des Anciens et des Modernes und Autoren wie La Bruyère. Den großen Theaterautoren des Jahrhunderts – Corneille, Racine, Molière – wird dabei eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Die Vorlesung ist für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet. Bibliographische Hinweise erfolgen zu Beginn. Auf Wunsch wird die Veranstaltung teilweise in französischer Sprache abgehalten. Arbeitskreise für Master-Studierende werden in der 1. Sitzung organisiert.

 Mittwoch
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 09.04.2014
ASB/28

 Frau Gleisberg
46 33 20 38
angelika.gleisberg@
tu-dresden.de

 2,0

 2 SWS  Vorlesung  Übung  Seminar  Blockveranstaltung  Teilnahmeschein
 unbenoteter Leistungsschein  benoteter Leistungsschein  2,0 Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

 Donnerstag
13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 10.04.2014
W48/101

 Frau Torres Román
46 33 35 42
heidrun.torres_roman@
tu-dresden.de



La cucina italiana



Frau Prof. Tiller


Kulturhistorische sowie ethnologische Betrachtungen zur italienischen Küche. Die Vorlesung wird versuchen, über theoretische Problemstellungen Phänomene ital. Esskultur vom Mittelalter bis in die globalisierte Gegenwart in den Blick zu nehmen.


Voraussetzungen: Keine, jedoch sind Grundkenntnisse italiensch wünschenswert.

Fremdsprachlich

Institut für Slavistik

 Montag
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 14.04.2014
Raum noch
nicht bekannt

 Herr Prof. Udolph
46 33 24 15
ludger.udolph@
tu-dresden.de

 20

Geschichte der altrussischen Literatur

Herr Prof. Ludger Udolph










Die alte russische Literatur beginnt im 11. Jahrhundert in den Zentren Novgorod und Kiev, die später von Moskau abgelöst wurden. Chroniken, hagiographische und homiletische Schriften, Apokryphen, liturgische Texte und Bylinen (Heldenlieder) gehören zu ihren wichtigsten Gattungen, denen sich seit dem 17. Jahrhundert auch erzählerische, satirische und dramatische Texte zugesellen. Die Vorlesung möchte einen Überblick über die Entwicklung dieser Literatur geben, wobei immer auch historische, politische und kulturelle Fragestellungen mitbehandelt werden.

Fremdsprachlich

Miettreffer.de

Deine Studiowohnung in Dresden finden!



 SWS
  Vorlesung
  Übung
  Seminar
  Blockveranstaltung
  Teilnahmechein
 unbenoteter Leistungsschein
  benoteter Leistungsschein
  Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 20

Fakultät Umweltwissenschaften



Fachrichtung Forstwissenschaft


Naturschutz

Frau Dr. Susanne Winter

Es werden Grundkenntnisse zum biologisch-ökologischen Umweltschutz, insbesondere zu Naturschutz und Landschaftspflege, vermittelt. Ausgehend von den Auswirkungen historischer und gegenwärtiger Landnutzung auf Landschaften, Ökosysteme und Organismen sowie den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen werden Leitbild und Entwicklungsziele des Naturschutzes erarbeitet. Die Hörer werden mit Grundlagen und Maßnahmen zur Sicherung biologischer Vielfalt (Arten-, Biotop- und Ökosystemschutz) vertraut gemacht.

Fremdfachlich

 Donnerstag
13.30–17.30 Uhr
 Beginn: 10.04.2014
Tharandt
(Cotta-Bau,
Hörsaal C3)

 Frau Dr. Winter
46 33 12 88
susanne.winter@
forst.tu-dresden.de



Fachrichtung Hydrowissenschaften



Seminarmodul Abfallwirtschaft und Altlasten, Teil Doktorandenseminar Abfallwirtschaft


Fremdfachlich

verschiedene Referenten

Vorstellung aktueller Forschungsaktivitäten auf dem Gebiet der Abfallbehandlung und Kreislaufwirtschaft inkl. Diskussion der Zwischenergebnisse von Doktorarbeiten in diesem Bereich.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse der Mathematik, Physik, Biologie und Chemie

 Donnerstag
16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 10.04.2014
Raum noch
nicht bekannt

 Herr Dr. Wunsch
0 35 01 / 53 00 20
christoph.wunsch@
tu-dresden.de




2,0


 SWS

 Vorlesung


 Übung

 Seminar

 Blockveranstaltung


 Teilnahmeschein


 unbenoteter Leistungsschein


 benoteter Leistungsschein

 ₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 20

Fakultät Verkehrswissenschaften »Friedrich List«

 **Dienstag**
14.50–16.20 Uhr
Beginn: 08.04.2014
POT/81

 Herr Prof. König
46 33 65 35
rainer.koenig@
tu-dresden.de





Bahn- und ÖPNV


Herr Prof. Rainer König


Vermittlung von Grundkenntnissen zu den Systemeigenschaften und der Betriebsführung im Bahnverkehr, öffentlichen Stadt- und Regionalverkehr.

Voraussetzungen: Interesse an Bahn- und ÖPNV erwünscht.

Fremdfachlich

 **Montag**
 09.20–10.50 Uhr
Beginn: 07.04.2014
POT/81

 Herr Prof. Lippold
46 33 65 46
christian.lippold@
tu-dresden.de






Entwurf von Straßen


Herr Prof. Christian Lippold




Grundlagen der Straßenplanung und des Straßenentwurfs (Netzplanung, Querschnittsgestaltung, Linienführung, Entwässerung).

Fremdfachlich

 **Mittwoch**
 11.10–12.40 Uhr
Beginn: 09.04.2014
POT/251

 **Donnerstag**
11.10–12.40 Uhr
POT/51

 Frau Prof. Stopka
46 33 68 20
ulrike.stopka@
tu-dresden.de

  
0 6,0










Grundlagen der IuK-Wirtschaft

Frau Prof. Ulrike Stopka

Die Lehrveranstaltung ordnet die IuK-Wirtschaft als innovative und dynamische Branche in die volkswirtschaftliche Gesamtentwicklung ein. Sie charakterisiert die verschiedenen Teilmärkte (z. B. Breitband-, Festnetz-, Mobilfunk-, ISP-Markt) hinsichtlich ihrer Angebots- und Nachfragesituation unter Berücksichtigung der Konvergenz dieser Märkte. Es werden die Besonderheiten von Netzindustrien herausgearbeitet und in Hinblick auf wettbewerbspolitische Entscheidungen untersucht. Um eine ökonomische Beurteilung der Marktvorgänge zu ermöglichen, werden teilmarktorientiert technische und wirtschaftliche Kenntnisse vermittelt, die in praxisorientierten Fallstudien eine direkte Umsetzung finden.

Voraussetzungen: Betriebswirtschaftliche Kenntnisse Kenntnisse über die Nutzung von IuK-Systemen

Fremdfachlich



 SWS  Vorlesung  Übung  Seminar  Blockveranstaltung  Teilnahmeschein
 unbenoteter Leistungsschein  benoteter Leistungsschein  Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Kolloquium »Verkehrsmanagement und Verkehrstelematik«

Fremdfachlich

Herr Prof. Jürgen Krimmling

Vortragsreihe mit Gastvorträgen zum Themenkomplex Verkehrsmanagement und Verkehrstelematik

 Mittwoch
13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 16.04.2014
POT/151

? Herr Thiele
46 33 67 66
gunter.thiele@
tu-dresden.de


3,0



Luftverkehrsanlagen, -betrieb und Flugsicherung

Teil II

Fremdfachlich

Herr Prof. Hartmut Fricke, Frau Dipl.-Ing. Franziska Dieke-Meier

Vertiefende Aspekte zur Planung und Gestaltung von Luftverkehrsanlagen.

 Freitag
13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 11.04.2014
POT/81

? Herr Prof. Fricke
46 33 67 39
sekretariat@
ifl.tu-dresden.de





Raum- und Verkehrsplanung

Fremdfachlich

Herr Prof. Gerd-Axel Ahrens

- Vermittlung von Grundlagen der Raum- und Verkehrsplanung
- Wechselwirkungen von Siedlungs- und Verkehrsstruktur
- Planung der Netze und Anlagen des Verkehrs

 Mittwoch
09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 09.04.2014
POT/81

? Herr Prof. Ahrens
46 33 29 75
gerd-axel.ahrens@
tu-dresden.de




2,0

Umwelt und Verkehr

Fremdfachlich



Herr Prof. Udo Becker


Die Studierenden begreifen den Systemgedanken und die Wechselwirkungen zwischen Verkehr und Umwelt. Sie können die Relevanz und Dynamik in den wesentlichen Wirkungsbereichen abschätzen.

 Dienstag
09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 08.04.2014
POT/81

? Herr Prof. Becker
46 33 65 66
verkehrsökologie@
tu-dresden.de


3,0

 Dienstag
13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 08.04.2014
POT/112

 Frau Stüber
46 33 66 12
christine.stueber@
tu-dresden.de











2,0

Vortragszyklus »Planung und Verkehrstechnik im Land- und Luftverkehr« Fachübergreifend

verschiedene Referenten

Der Vortragszyklus »Planung und Verkehrstechnik im Land- und Luftverkehr« greift Themen aus dem Bereich Verkehrsingenieurwesen auf, die allgemeinverständlich dargeboten werden.

- 08. 04. 2014 Herausforderung Automobiltechnik
Prof. Bäker
- 15. 04. 2014 Integrierte Verkehrsentwicklungsplanung
Prof. Ahrens
- 22. 04. 2014 Stadtstraßen im Spannungsfeld zwischen Anwohnern und Durchgangsverkehr
Prof. Maier
- 29. 04. 2014 Kreuzung, Einmündung oder Kreisverkehr: Was ist die Lösung
Prof. Maier
- 06. 05. 2014 Verkehrsplanungsmodelle
PD Dr. Schiller
- 13. 05. 2014 Bremsen der Schienenfahrzeuge für einen sicheren Fahrbetrieb
Dr. Jaenichen
- 20. 05. 2014 Sicherheit an Bahnübergängen
Dr. Schöne
- 27. 05. 2014 Verkehrspsychologie
Prof. Schlag
- 03. 06. 2014 Planung und Bau von Autobahnen – aktuelle Probleme
Prof. Lippold
- 17. 06. 2014 Neue Herausforderungen für die Gestaltung des Bahn- und ÖPN-Verkehrs
Prof. König
- 24. 06. 2014 Verkehr und Umwelt
Prof. Becker
- 01. 07. 2014 Navigation über den Wolken
Prof. Fricke
- 08. 07. 2014 Grundlagen der Fahrwegsicherung im spurgeführten Verkehr
Dipl.-Ing. Kunze

 SWS  Vorlesung  Übung  Seminar  Blockveranstaltung  Teilnahmeschein
 unbenoteter Leistungsschein  benoteter Leistungsschein  Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Fakultät Wirtschaftswissenschaften


dresden exists



Gründungsorientierte Einführung in die BWL für Geistes- und Sozialwissenschaftler


Fachübergreifend

Herr Dipl.-Volkswirt Jörg Knorr

In dieser Veranstaltung wird betriebswirtschaftliches Basiswissen vermittelt, welches für jede Unternehmensgründung relevant ist. Da der Fokus auf freiberuflichen Existenzgründungen liegt, eignet sich die Vorlesung vor allem für Studierende und Interessierte der Geistes- und Sozialwissenschaften, der Architektur, des Bauingenieurwesens und der Psychologie, die noch keine oder nur sehr geringe Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre haben. Im Mittelpunkt steht dabei der Businessplan als zentrales Instrument der Geschäftsplanung junger Unternehmen. Anhand dieser Struktur werden die wesentlichen Themenfelder, wie Marketing, Rechtsformen, Steuern, Rechnungswesen, Finanzplanung und Finanzierung behandelt. Ziel der Veranstaltung ist es, gründungsrelevantes, betriebswirtschaftliches Wissen zu vermitteln. Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, eigene Businesspläne strukturieren und erstellen zu können.

Einschreibung: Vor Beginn der Vorlesungsreihe auf der entsprechenden Veranstaltungsseite auf  <http://www.dresden-exists.de>

 Dienstag
16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 08.04.2014
HSZ/101

 Herr Knorr
46 33 92 37
joerg.knorr@
dresden-exists.de

 
3,0 3,0



Gründungsorientierte Einführung in die BWL für Natur- und Ingenieurwissenschaftler


Fachübergreifend

Herr Dipl.-Volkswirt Jörg Knorr

Diese Veranstaltung vermittelt gründungsrelevantes, betriebswirtschaftliches Basiswissen für Studierende der natur- und ingenieurwissenschaftlichen Fakultäten. Sie richtet sich an alle Studierende und Interessierte dieser Fachrichtungen, die noch keine oder nur sehr geringe Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre haben. Im Mittelpunkt steht dabei der Businessplan als zentrales Instrument der Geschäftsplanung junger Unternehmen. Anhand dieser Struktur werden die wesentlichen Themenfelder wie Marketing, Rechtsformen, Steuern, Rechnungswesen, Finanzplanung, Kennzahlen und Finanzierung behandelt. Ziel der Veranstaltung ist es, gründungsrelevantes, betriebswirtschaftliches Wissen zu vermitteln. Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, eigene Businesspläne zu entwickeln.

Einschreibung: Vor Beginn der Vorlesungsreihe auf der entsprechenden Veranstaltungsseite auf  <http://www.dresden-exists.de>

 Donnerstag
16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 10.04.2014
HSZ/403

 Herr Knorr
46 33 92 37
joerg.knorr@
dresden-exists.de

 
3,0 3,0

Dresdens Klang. *für Studenten*

TICKETS AB 9 EURO SCHON IM VORVERKAUF

Besucherservice der Dresdner Philharmonie · Weiße Gasse 8 · 01067 Dresden
+49 (0) 351 | 4 866 866 · ticket@dresdnerphilharmonie.de



Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

Fakultät für Bauingenieurwesen/ Architektur



Architekturgeschichte

Herr Prof. Valentin Hammerschmidt

Fremdfachlich

Vorlesung zu den Baukunstepochen Gotik, Renaissance, Barock; Einführung in die Arbeitsmethoden der Architekturgeschichte und in die Bauerschung; Einführung in die Grundlagen der Architektur als kulturelle und technische Disziplin.

Einschreibung:  <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/6131449856/CourseNode/89071553471850>

 Donnerstag
15.00–16.30 Uhr
 Beginn: 20.03.2014
HTW Dresden, Z407

? hammerschmidt@htw-dresden.de



 3,0

Dresdner Bauseminar

verschiedene Referenten

Vorträge zur Architektur, Bautechnik und Bauablauf.

Einschreibung:  <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/6131449856/CourseNode/89071553637867>

 Zeit und Raum
 noch nicht bekannt


 0



Einführung in die Denkmalpflege

Herr Prof. Valentin Hammerschmidt

Fremdfachlich

Die Studenten lernen, historische und aktuelle Architektur als Konzept zu verstehen und verbal zu behandeln und zu befragen sowie ihre Substanz historisch zu bewerten und Absichten zu ihrer Erhaltung zu verstehen, zu diskutieren und Maßnahmen dazu zu entwickeln.

Einschreibung:  <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/6131449856/CourseNode/89071553582747>

 Montag
15.00–16.30 Uhr
 Beginn: 17.03.2014
HTW Dresden, Z407

? hammerschmidt@htw-dresden.de

 3,0



Verkehrsbau: Straßenbahngleisbau

Frau Prof. Ulrike Weisemann










Fremdfachlich

Vorlesung zur Planung und Ausführung von Straßenbahntrassen, Schall- und Erschütterungsschutz.


Einschreibung:  <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/6131449856/CourseNode/89071553652721>

 Freitag
09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 17.03.2014
HTW Dresden, Z407

? weisemann@htw-dresden.de

 SWS  Vorlesung  Übung  Seminar  Blockveranstaltung  Teilnahmeschein
 unbenoteter Leistungsschein  benoteter Leistungsschein  Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Fakultät für Elektrotechnik

 Mittwoch
16.50–18.20 Uhr
Montag
07.30–09.00 Uhr
Beginn: 17.03.2014
HTW Dresden, S414a

Licht- und Beleuchtungstechnik

Prof. Dr.-Ing. habil. Gerhard Hofmann

Fremdfachlich

Einschreibung:  <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/6131449856/CourseNode/89132359292476>

Fakultät für Geoinformation

 Montag
13.10–14.40 Uhr
HTW Dresden, S315
Montag
15.00–16.30 Uhr
Beginn: 17.03.2014
HTW Dresden, M108


Digitale Bildverarbeitung

Herr Prof. Martin Oczipka

Fremdfachlich

Einschreibung:  <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/6131449856/CourseNode/89132359325169>

 oczipka@
htw-dresden.de

 Montag
15.00–18.20 Uhr
Beginn: 17.03.2014
HTW Dresden, M24

Physische Geografie

Herr Prof. Uwe Ulrich Jäschke

Fremdfachlich

Einschreibung:  <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/6131449856/CourseNode/89137919494881>

 jaeschke@
htw-dresden.de


Miettreffer.de 

Wohntreffer für Studis und Azubis!


Virtual Reality

Herr Prof. Christian Clemen

Die Lehrveranstaltung vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten zur Erstellung und Bearbeitung von digitalen Höhen-, Gebäude- und Stadtmodellen unter Nutzung verschiedener Datenquellen. Es werden mehrere Verfahren gelehrt und Kenntnisse über mögliche Produkte vermittelt.

Einschreibung:  <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/6131449856/CourseNode/89071553902456>

Fremdfachlich

 Freitag
07.30–10.50 Uhr
Beginn: 21.03.2014
HTW Dresden, M24
Donnerstag
11.10–12.40 Uhr
HTW Dresden, M103/2

? clemen@
htw-dresden.de

 
4,0

Fakultät für Informatik/ Mathematik


CAD / Grafikorientierte IT Systeme

Herr Prof. Wolfgang Oertel

Kennenlernen von Konzepten der 2D und 3D rechnergestützten Konstruktion, Fertigkeiten im Umgang mit CAD-Werkzeugen, Überblick zu grafikorientierten IT-Systemen in verschiedenen technischen Anwendungsgebieten.

Einschreibung:  <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/6131449856/CourseNode/89132359288292>

Fremdfachlich

 Freitag
07.30–09.00 Uhr
Beginn: 21.03.2014
HTW Dresden, S129
Freitag
09.20–10.50 Uhr
HTW Dresden,
S130 & S131


? oertel@informatik.
htw-dresden.de

 
5,0

Grundlagen der Wirtschaftsinformatik


Herr Prof. Torsten Munkelt

Ermittlung von informationslogischen Grundlagen, Kennenlernen der wesentlichen Verarbeitungsmodelle (imperativ, funktionsbasiert, objektbasiert) und von Sprachbeschreibungen, Erlangung von Grundverständnis zum Einsatz von Software zur Lösung betriebswirtschaftlicher Aufgaben.

Einschreibung:  <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/6131449856/CourseNode/89132359277678>

Fremdfachlich

 Montag
13.10–14.40 Uhr
Beginn: 17.03.2014
HTW Dresden, L211

 Montag
16.50–18.20 Uhr
ungerade Woche
Beginn: 24.03.2014
HTW Dresden, S227

? munkelt@
htw-dresden.de

 
4,0

 Mittwoch
15.00–16.30 Uhr
 Beginn: 19.03.2014
Mittwoch
13.10–14.40 Uhr
ungerade Woche
Beginn: 26.03.2014
HTW Dresden, S308b

 Mittwoch
13.10–14.40 Uhr
gerade Woche
Beginn: 19.03.2014
HTW Dresden, Z354

 mjung@informatik.htw-dresden.de


 3,0

Numerische Mathematik

Fremdfachlich

Herr Prof. Michael Jung

Vermittlung von Grundkonzepten der numerischen Mathematik, Analyse des Einflusses von Fehlern (Computerarithmetik, ungenaue Eingangsdaten) auf die Genauigkeit von berechneten Lösungen mit dem Ziel einer kritischen Bewertung der ermittelten Lösungen, Weiterentwicklung des algorithmischen Denkens, Nutzung von Standardsoftware für numerische Probleme wie z.B. Matlab.

Einschreibung:  <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/6131449856/CourseNode/89071553745623>

 Mittwoch
16.50–18.20 Uhr
 Beginn: 19.03.2014
Mittwoch
11.10–12.40 Uhr
Beginn: 26.03.2014
HTW Dresden, Z355

 ritzsch@informatik.htw-dresden.de


 3,0

Programmierparadigmen

Fremdfachlich

Herr Prof. Hartmut Fritzsche

Algorithmische vs. deskriptive Programmierung, Funktionale Programmierung (Rekursion, Environments, Funktionen als Objekte 1.Ordnung, Fortsetzungsfunktionen), Logische Programmierung (Unifikation, SLD-Resolution, FWD-Resolution), Regelbasierte Programmierung, Constraint Programmierung, Hybride Programmiersysteme.

Einschreibung:  <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/6131449856/CourseNode/89071553864809>









**Jetzt
anmelden –
wir beraten
Sie gern!**




**Volkshochschule
Dresden e.V.**

Volkshochschule
Dresden e.V.
Schilfweg 3
01237 Dresden

Tel.: 0351 25440-0
Fax: 0351 25440-25
post@vhs-dresden.de
www.vhs-dresden.de

**Von Arabisch bis Zumba-Fitness – in unserem
Frühjahrsprogramm finden Sie über 2100 Kurse!**

 SWS  Vorlesung  Übung  Seminar  Blockveranstaltung  Teilnahmeschein


 unbenoteter Leistungsschein  benoteter Leistungsschein  Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 20

Fakultät für Landbau/ Landespflege



Zierpflanzenbau

Frau Prof. Eva Rietze

Geschichte und Bedeutung des Zierpflanzenbaus, Betriebsstrukturen, Vermarktung, Techn. Voraussetzungen, Botanische und physiologische Grundlagen.

Einschreibung:  <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/6131449856/CourseNode/89071553703598>

Fremdfachlich

 Montag
09.20–10.50 Uhr
 2 Beginn: 17.03.2014
HTW Dresden,
Campus Pillnitz,
PN 106

? rietze@
htw-dresden.de


 
0

Fakultät für Maschinenbau/ Verfahrenstechnik

Grundlagen der Hydraulik und Pneumatik

Fremdfachlich

Herr Prof. Berg


Einschreibung:  <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/6131449856/CourseNode/89132364321649>

 Montag
11.10–12.40 Uhr
 2 Beginn: 17.03.2014
HTW Dresden, S331

 
3,0

Pflanzenbiotechnologie

Herr Prof. Jörg-Uwe Ackermann










Einschreibung:  <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/6131449856/CourseNode/89132364340812>

Fremdfachlich

 Mittwoch
11.10–12.40 Uhr
 4 Beginn: 19.04.2014
HTW Dresden, N101
Mittwoch
09.20–10.50 Uhr
HTW Dresden, S531

? ackermann@
mw.htw-dresden.de

 
5,0

 2 SWS  Vorlesung  Übung  Seminar  Blockveranstaltung  Teilnahmeschein
 unbenoteter Leistungsschein  benoteter Leistungsschein  ₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2


 Mittwoch
07.30–09.00 Uhr
 Beginn: 19.03.2014
HTW Dresden, S229

 land@
mw.htw-dresden.de



 3,0


Umweltmonitoring – Luft, Boden, Wasser


Herr Prof. Holger Landmesser

Einschreibung:  <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/6131449856/CourseNode/89132364341471>

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

 Donnerstag
16.30–20.00 Uhr
 Beginn: 20.03.2014
HTW Dresden, S229

 weth@wiwi.
htw-dresden.de



 5,0


Arbeitssicherheit


Herr Prof. Rüdiger von der Weth, Gäste

Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz, sowie Unfallprävention. Sicherheitsfachleute aus verschiedenen Bereichen halten Vorträge. Es besteht die Möglichkeit, die erste Teilprüfung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit abzulegen.

Einschreibung:  <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/6131449856/CourseNode/89071553935733>

 Mittwoch
18.30–20.00 Uhr
 Beginn: 19.03.2014
HTW Dresden, Z208

 rschwarz@
htw-dresden.de

 3,0

Businessplanseminar

Herr Dipl.-Wirtschaftsing. (FH) Roman Schwarz


In der Veranstaltungsreihe »Praxis der Existenzgründung« entwickeln die Studierenden auf Basis einer Geschäftsidee einen Businessplan. In begleitenden Vorlesungen werden die einzelnen Punkte des Businessplanes teilweise durch Referenten aus der Praxis vermittelt. Die erworbenen und umgesetzten Kenntnisse präsentieren die Studenten dann an 2 Präsentationsterminen (Zwischen- u. Abschlusspräsentation) Experten, von denen Sie ein Feedback erhalten.



Einschreibung: per Mail an  rschwarz@htw-dresden.de

Management of Non-Profit Organisations Fremdfachlich

Herr M.Sc. Frank Thiel

Arten, Organisationsformen und- modelle von NPOs, Management-instrumente in NPOs (Performance Management, Human Resources, Controlling, Marketing, Public Affairs, Fundraising, Organisation der Einbindung von Freiwilligen).

Einschreibung:  <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/6131449856/CourseNode/89071554042103>

 Freitag
13.10–16.30 Uhr
 4
Beginn: 21.03.2014
HTW Dresden, S230


? frank.thiel@
htw-dresden.de



 
5,0

Marketing Fremdfachlich

Frau Prof. Stöhr

Marketing Strategie, Produkt-/Preispolitik, Aspekte Digital Marketing.

Einschreibung:  <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/6131449856/CourseNode/89071554016886>

 Montag
15.00–16.30 Uhr
 4
Beginn: 17.03.2014
HTW Dresden, Z254


? stoehr@
wiwi.htw-dresden.de


 
5,0

Marketingmanagement Fremdfachlich

Herr Prof. Ralph Sonntag

Kommunikationspolitik, Werbemöglichkeiten, Mediaplanung.

Einschreibung:  <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/6131449856/CourseNode/89071554018136>

 Dienstag
07.30–09.00 Uhr
 4
Beginn: 18.03.2014
HTW Dresden, S230
Freitag
07.30–09.00 Uhr
HTW Dresden, S314

? sonntag@
wiwi.htw-dresden.de


 
5,0


 2 SWS

 Vorlesung

 Übung

 Seminar

 Blockveranstaltung

 Teilnahmeschein

 unbenoteter Leistungsschein

 benoteter Leistungsschein

 ₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

 Donnerstag
07.30–12.40 Uhr
 Beginn: 18.03.2014
HTW Dresden,
Campus Pillnitz,
P1.121

 meyer-ross@
htw-dresden.de

 5,0

Personal- und Zeitmanagement

Fremdsprachlich

Frau M.A. Kerstin Kathy Meyer-Ross

Einführung in die Personalwirtschaft Personalplanung, Personaleinsatz, Personalfreistellung

Einschreibung:  <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/6131449856/CourseNode/88916985229811>

 Dienstag
07.30–09.00 Uhr
 Beginn: 18.03.2014
HTW Dresden, Z208

 meyer-ross@
htw-dresden.de


 3,0

Wissenschaftliches Arbeiten

Fachübergreifend

Frau M.A. Kerstin Kathy Meyer-Ross

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten, Textbausteine und Struktur wissenschaftlicher Arbeiten. Es ist eine Übung zu wählen: Montag, 9:20 Uhr bis 10:50 Uhr, S217 Montag, 11:10 Uhr bis 12:40 Uhr, S129 Dienstag, 7:30 Uhr bis 9:00 Uhr, S207 Mittwoch, 7:30 Uhr bis 9:00 Uhr, S227.

Einschreibung:  <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/6131449856/CourseNode/89071553901111>

Miettreffer.de

Finde hier dein neues Zuhause!

Index

Symbols

16th Century English Cultural History, 72

A

Arbeitssicherheit, 90

Architekturgeschichte, 85

August 1914, 74

Auslegung und Konstruktion von Textilmaschinen, 46

AusNutztier? Das verschobene Verhältnis zwischen dem Menschen und anderen Tieren, 32

B

Bahn- und ÖPNV, 80

Barockarchitektur südlich und nördlich der Alpen, 36

Baugeschichte I.2, 36

Baugeschichte II.2, 37

Businessplanseminar, 90

C

CAD / Grafikorientierte IT Systeme, 87

Canada: History, Politics, Society, Culture, 72

D

Das Frühmittelalter, 58

Das politische System der BRD, 68

Der Erste Korintherbrief, 56

Der Römerbrief., 60

Der Weltagrarbericht - Wie wir die Welt ernähren ohne sie zu zerstören, 32

Die digitale Schwelle – Freiheit und Privatheit in einer digitalisierten Welt, 23

Die französische Literatur des 17. Jahrhunderts, 76

Die Psychoanalyse und ihr Einfluss auf das Denken im 20. Jahrhundert, 70

Digitale Bildverarbeitung, 86

Dresdner Bauseminar, 85

E

Ein Gott der Gewalt?, 60

Einführung in die Denkmalpflege, 85

Einführung in die Ethik, 56

Einführung in die fünf Weltreligionen, 61

Einführung in die Mediengestaltung, 42

Einführung in die Religionspädagogik, 61

Entwurf von Straßen, 80

Epochen des italienischen Romans, 76

Ethisch-religiöse Grundvorstellungen in China, 29

Ethnische und soziale Randgruppen in Japan, 29

F

Familie in der VR China zwischen Tradition und Moderne, 30

Flucht, Asyl und Soziale Arbeit, 22

Frauen und Bildung, 40

Frei-Bier ist auch keine Lösung – praktisches Veranstaltungsmanagement, 27

G

Gender Studies and Literature II, 73

Geschichte der altrussischen Literatur, 77

- Geschichte der lateinischen Kirche, 62
Geschichte der Soziologie II, 69
Gesundheit und Homöopathie, 25
Gesundheitspsychologie, 54
Gründungsorientierte Einführung BWL für Gei-Soz, 83
Gründungsorientierte Einführung BWL für Na-Ing, 83
Grundlagen der Architekturtheorie, 37
Grundlagen der Gebäudeenergie-technik, 46
Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft, 74
Grundlagen der Hydraulik und Pneumatik, 89
Grundlagen der IuK-Wirtschaft, 80
Grundlagen der Wirtschaftsinformatik, 87
Grundlagen des Wasserbaus, 39
- H**
Haushaltstechnik, 41
Historische Hausforschung, 37
Homosexualität und Schule, 22
Humanernährung, 41
- I**
Informatik und Gesellschaft, 42
Ingenieurpsychologie und Kognitive Ergonomie, 54
Interplanetare Raumfahrtmissionen, 47
- K**
Kernreaktorpraktikum, 47
Kolloquium »Verkehrsmanagement und Verkehrstelematik«, 81
Konfessionelles Zeitalter, Pietismus und Aufklärung, 57
Kryptographie und Datenschutz, 40
- L**
La cucina italiana, 77
Language(s) in the British Isles, 73
Licht- und Beleuchtungstechnik, 86
LiebesLeben, 17
Luft- und Raumfahrtkolloquium, 48
Luftverkehrsanlagen, 81
- M**
Maîtrise de la langue, 30
Management of Non-Profit Organisations, 91
Marketing, 91
Marketingmanagement, 91
Mikrosoziologie II, 69
Mittelhochdeutsche Heldenepik, 75
- N**
Naturschutz, 78
Naturwissenschaften Aktuell, 53
Neonazismus: Erklärungsansätze, Strategien, Ideologiekritik und Interventionsmöglichkeiten, 24
Neue Machtformen - Anwendung und Reflexion, 13
Neue Wege der Forschung - Interdisziplinarität und ihre Anwendung, 13
Numerische Mathematik, 88
- O**

- Oeffentliche Meinung, 64
Organische und metallische Baustoffe, 39
- P**
Personal- und Zeitmanagement, 92
Pflanzenbiotechnologie, 89
Physische Geografie, 86
Politisch – öffentlich – privat: Individuum und Gesellschaft zwischen Gewalt und Selbstkontrolle, 28
Préformation avant un séjour d'études en France, 31
Privatrecht für Nichtjuristen, 44
Prognosemodelle, 48
Programmierparadigmen, 88
Projekttag, 34
- R**
Rückbau kerntechnischer Anlagen, 49
Radio machen, 18
Rassismus und Sprache, 25
Rassismustheorien, 69
Raum- und Verkehrsplanung, 81
Rechtsaspekte junger Unternehmen, 44
Rechtsgeschichte II (Europäische Rechtsgeschichte), 45
Regenerative Energiequellen, 49
Regional Studies – USA, 31
Religion lehren und lernen, 62
Ringvorlesung »Forum Beratung - aktuelle Beratungsdiskurse«, 41
Ringvorlesung Medizin, 52
Risiko, 75
- S**
Sakramentenkatechese, 63
Schauspielkurs – Aufbaukurs, Kurs 3, 21
Schauspielkurs – Aufbaukurs, Kurs 4, 21
Schauspielkurs – Grundkurs, Kurs 1, 20
Schauspielkurs – Grundkurs, Kurs 2, 20
Science Communication, 65
Seminarmodul Abfallwirtschaft und Altlasten, 78
Sexueller Missbrauch, Intervention und Prävention, 26
Sozial-technische Aspekte hocheffizienter Konsumgüterproduktion, 49
Sozialpsychologie 1, 54
Sozialpsychologie: Individuumszentrierte Phänomene und Theorien, 55
Stadtbauwesen/Stadttechnik, 39
Struktur und Organisation der Massenmedien, 66
Survey of American Literature I, 74
Systemvergleich I, 68
- T**
Textilrecycling, 50
Theologische Erkenntnislehre, 63
- U**
Umwelt und Verkehr, 81
Umweltaspekte von Energieanlagen, 50

Umweltmonitoring – Luft, Boden, Wasser, 90
Urheber-, Design- und Markenrecht (UDeM), 45

V

Verbindung von Tätigkeit in Hochschulgruppen mit wissenschaftlicher Praxis, 14
Verkehrsbau: Straßenbahngleisbau, 85
Virtual Reality, 87
Von Überfluss und Mangel - Projekttag zum Thema Essen, 16
Vortragszyklus »Planung und Verkehrstechnik im Land- und Luftverkehr«, 82

W

Wärmepumpen, 51
Wasser - Ware oder Menschenrecht ?, 16
Wasser, Malz, Hopfen – Einführung in die Lebensmitteltechnologie, 51
Weltreligionen im Religionsunterricht, 58
Wer im Treibhaus sitzt, sollte nicht mit Kohle werfen, 33
Werkstatt Philosophie, 66
Wissenschaftliches Arbeiten, 92
Wissenschaftliches Schreiben, 14
Wissenspsychologie: Wissen als Grundlage der individuellen und gesellschaftlichen
Lebensgestaltung, 55

Z

Zen-Buddhismus in Japan, 31
Zierpflanzenbau, 89
Zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit, 26